

FACHDIENST Fachdienst Ordnung und Einwohnerservice	MITTEILUNGSVORLAGE
---	--------------------

Geschäftszeichen	Datum 03.05.2016	MV/2016/044
------------------	---------------------	--------------------

Gremium	Beratungs- folge	Termin	Beschluss	TOP
Planungsausschuss	1	05.07.2016		

Verkehrssicherheitsbericht 2015

Inhalt der Mitteilung:

Als Anlage beigelegt erhalten Sie den Verkehrssicherheitsbericht 2015 der Polizeidirektion Bad Segeberg.

=====

Fachdienstleiter/in

Herr Brix

Leiter/innen mitwirkender
Fachdienste

Fachbereichsleiter/in

Herr Waßmann

Bürgermeister/in

Herr Schmidt

Verkehrssicherheitsbericht PD Bad Segeberg **2015**



Verkehrssicherheitsbericht PD Bad Segeberg **2015**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort - 5

Erläuterungen - 6

Polizeidirektion Bad Segeberg - 7

Gesamtübersicht 2015 – 7

Verkehrsunfälle mit Alkohol und Drogen – 9

Hauptunfallursachen – 9

Verkehrsunfälle auf den Bundesautobahnen – 11

Kreis Pinneberg - 13

Verkehrsunfallentwicklung – 13

Verkehrsunfälle mit verletzten Personen – 13

Verkehrsunfälle mit tödlich verletzten Personen – 14

Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern – 15

Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern – 15

Verkehrsunfälle mit Fußgängern – 16

Verkehrsunfälle mit Kindern – 16

Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern – 17

Verkehrsunfälle mit Senioren – 17

Verkehrsunfälle unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen – 18

Gegenüberstellung zugelassene Kfz./VU und Verunglücktenzahlen Kreis Pinneberg – 18

Verkehrsunfallgeschehen und Verletzte - 10-Jahres-Übersicht – 19

Kreis Segeberg - 21

Verkehrsunfallentwicklung – 21

Verkehrsunfälle mit tödlich verletzten Personen – 22

Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern – 23

Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrer – 23

Verkehrsunfälle mit Fußgänger – 24

Verkehrsunfälle mit Kindern – 24

Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern – 25

Verkehrsunfälle mit Senioren – 25

Verkehrsunfälle unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen – 26

Gegenüberstellung zugelassene Kfz./VU und Verunglücktenzahlen Kreis Segeberg – 26

Verkehrsunfallgeschehen und Verletzte - 10-Jahres-Übersicht – 27

Unfallentwicklung in den Städten mit eigenen Verkehrsbehörden - 29

Vorwort

01



Sehr geehrte Damen und Herren,
in diesem Verkehrssicherheitsbericht sind Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Verkehrsunfall auf den Straßen der Kreise Pinneberg, Segeberg sowie der Gemeinde Tangstedt Kreis Stormarn aus dem Jahr 2015 enthalten. Ein Lebensthema, das uns alle interessiert, da jede Person täglich mit dem Straßenverkehr und den daraus resultierenden Gefahren konfrontiert wird. Sobald wir unser Haus verlassen, sind wir als Fußgänger, Radfahrer oder mit einem Kraftfahrzeug unterwegs. Sei es als Fahrer oder Mitfahrer – jeder ist Teil des Verkehrsgeschehens. Vor diesem Hintergrund sind alle im

Zusammenhang mit dem Straßenverkehr und seinen Gefahren stehenden Unfälle seit jeher im Focus polizeilicher Arbeit.

Dabei ist nicht zu verkennen, dass jeder einzelne Verkehrsunfall für die Beteiligten ein besonderes, weil nicht alltägliches Ereignis ist, und schon deshalb besondere Aufmerksamkeit verdient.

In 2015 hat sich der Trend des Vorjahres mit einer Steigerung der Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle in der Polizeidirektion Bad Segeberg um 2,6% leider verstärkt. So hat es 2015 in den Kreisen 14.912 mal „geknallt“ (+ 378).

3.025 Personen sind bei Verkehrsunfällen in 2015 verletzt worden (+43), davon 305 Personen schwer.

Bedauerlicher Weise ist die Zahl der bei Verkehrsunfällen getöteten Personen nur leicht zurück gegangen. Es sind immer noch 16 (17) Menschen, die bei der Teilnahme am Straßenverkehr ihr Leben verloren haben.

Hinter den Unfallzahlen stehen viele erschütternde persönliche Schicksale und müssen daher für alle Partner der Verkehrssicherheitsarbeit noch mehr Anreiz sein, den beschrittenen Weg fortzusetzen und zu intensivieren.

Überwiegend sind Verkehrsunfälle auf menschliches Fehlverhalten zurück zu führen, weil Verkehrsregeln nur eingeschränkt beachtet oder gar bewusst ignoriert werden.

Angesichts der geringen personellen Ressourcen und zunehmender Aufgabenfülle muss die Polizei auch weiterhin Überlegungen und Prüfungen zu polizeilichen Schwerpunkten durchführen. Die Verkehrssicherheitsarbeit wird auch in Zukunft einer dieser Schwerpunkte bleiben. Eine konsequente Verfolgung der Verstöße durch die Polizei soll dieser Entwicklung entgegen wirken.

Mobilität und Sicherheit im Straßenverkehr sind gesellschaftliche Parameter für die allgemeine Lebensqualität. Voraussetzung hierfür ist ein regelkonformes Verhalten möglichst aller Verkehrsteilnehmer. Die Bekämpfung der Unfallursachen „Verkehrsteilnahme unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten“ und „zu hohe oder nicht angepasste Geschwindigkeit“ wird deshalb auch 2016 im Mittelpunkt unserer repressiven und präventiven Aktivitäten stehen. Und das in Zusammenarbeit mit den Kreisen Segeberg und Pinneberg sowie vielen anderen Partnern der Verkehrssicherheitsarbeit aus weiteren Behörden und Vereinigungen.

Nur durch ein koordiniertes Zusammenwirken von allen an der Verkehrssicherheitsarbeit Beteiligten kann das Ziel, die Unfallzahlen, und insbesondere die Zahlen der Getöteten und Schwerverletzten zu reduzieren, erreicht werden.

Andreas Görs
Leitender Polizeidirektor
Leiter der Polizeidirektion Bad Segeberg

02 Erläuterungen

Erläuterung der im Verkehrssicherheitsbericht gebrauchten Fachbegriffe

Verkehrsunfallarten:

„P“	Unfall mit mindestens einer verletzten oder getöteten Person
„S1“	Unfall mit Sachschaden, der ursächlich in Verbindung mit einer Straftat steht
„S2“	Unfall mit Sachschaden, für den eine bedeutende* Ordnungswidrigkeit ursächlich ist
„S3“	Unfall mit Sachschaden, dem eine unbedeutende** Ordnungswidrigkeit zu Grunde liegt und Wildunfälle – wird nur statistisch erfasst –

* „bedeutende Ordnungswidrigkeit“

Bußgeldbewährte Ordnungswidrigkeiten z.B. Vorfahrtsverletzung, Fehler beim Überholen, Abstandsverhalten sofern nicht strafrechtlich relevant

** „unbedeutende Ordnungswidrigkeit“

Ordnungswidrigkeiten, die lediglich mit einem Verwarngeld geahndet werden

Unfälle mit Personenschaden:

mit Getöteten	Personen, die sofort oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Verkehrsunfall an den Unfallfolgen versterben.
mit Schwerverletzten	Personen, die nach dem Verkehrsunfall länger als 24 Stunden im Krankenhaus verbleiben müssen.
mit Leichtverletzten	Personen, die in Folge des Verkehrsunfalls nur einer ambulanten Behandlung bedürfen.

Polizeidirektion Bad Segeberg

03

Gesamtübersicht 2015

Der Zuständigkeitsbereich der Polizeidirektion Bad Segeberg erstreckt sich auf die Landkreise **Pinneberg und Segeberg sowie die Gemeinde Tangstedt (Kreis Stormarn).**

Im Jahr 2015 ereigneten sich insgesamt **14.912** (Vorjahr 14.534) (ohne Bundesautobahnen) Verkehrsunfälle.

Wie auch in den Vorjahren sind dies knapp 1/5 (17,5 %) aller in Schleswig-Holstein registrierten Verkehrsunfälle.

Die getrennte Betrachtung des Verkehrsunfallgeschehens in den beiden Kreisen wird auf den nachfolgenden Seiten vorgenommen.

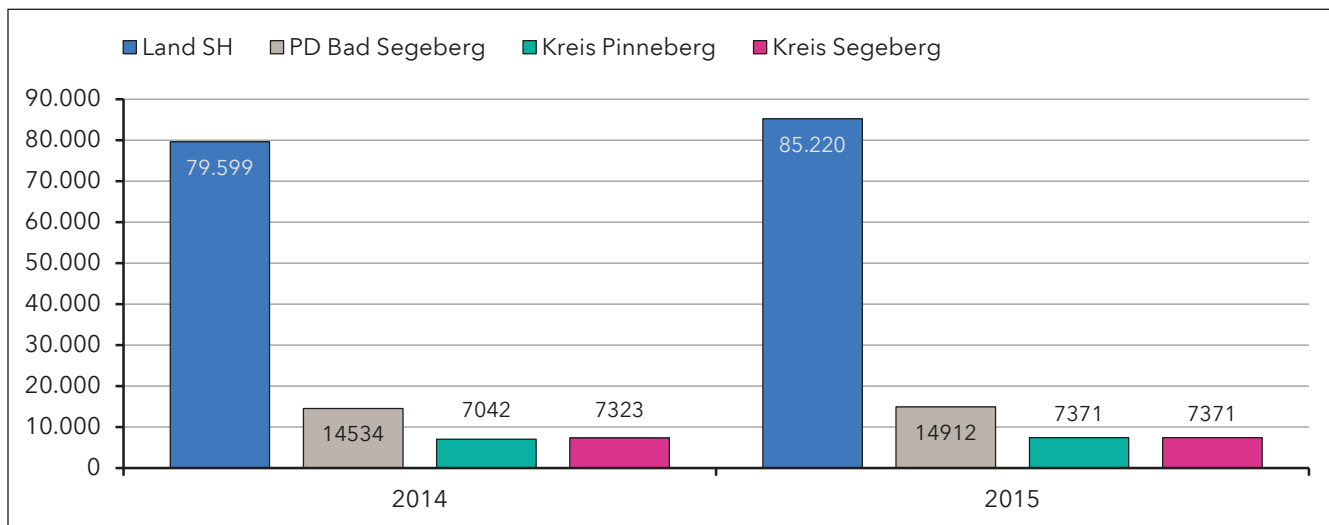
Die absoluten Zahlen sind der Grafik zu entnehmen.

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ist gegenüber dem Vorjahr angestiegen, überwiegend jedoch im Bereich der leichten Unfälle (S3 und S2).

Insgesamt wurden 16 (17) Personen tödlich verletzt.

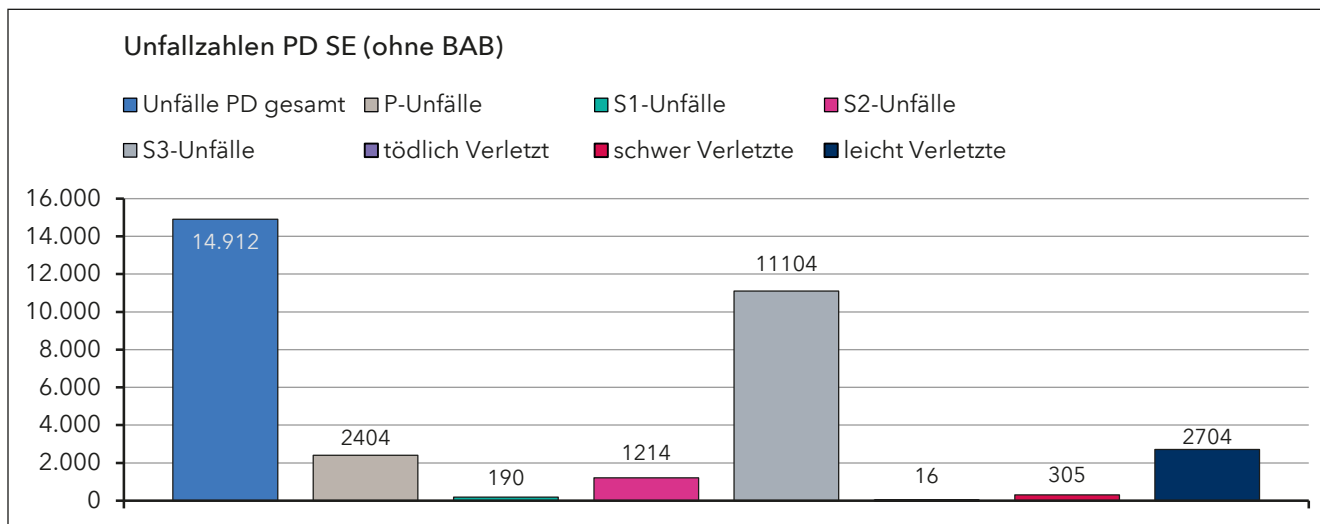
In der Verkehrsbeteiligung waren es:

- 5 Führer/-innen od. Mitfahrer/-innen eines PKW/LKW
- 5 Führer/-innen od. Mitfahrer/-innen eines motorisierten Zweirades
- 2 Fahrradfahrer/-innen
- 4 Fußgänger/-innen



Prozentuale Veränderung zum Vorjahr



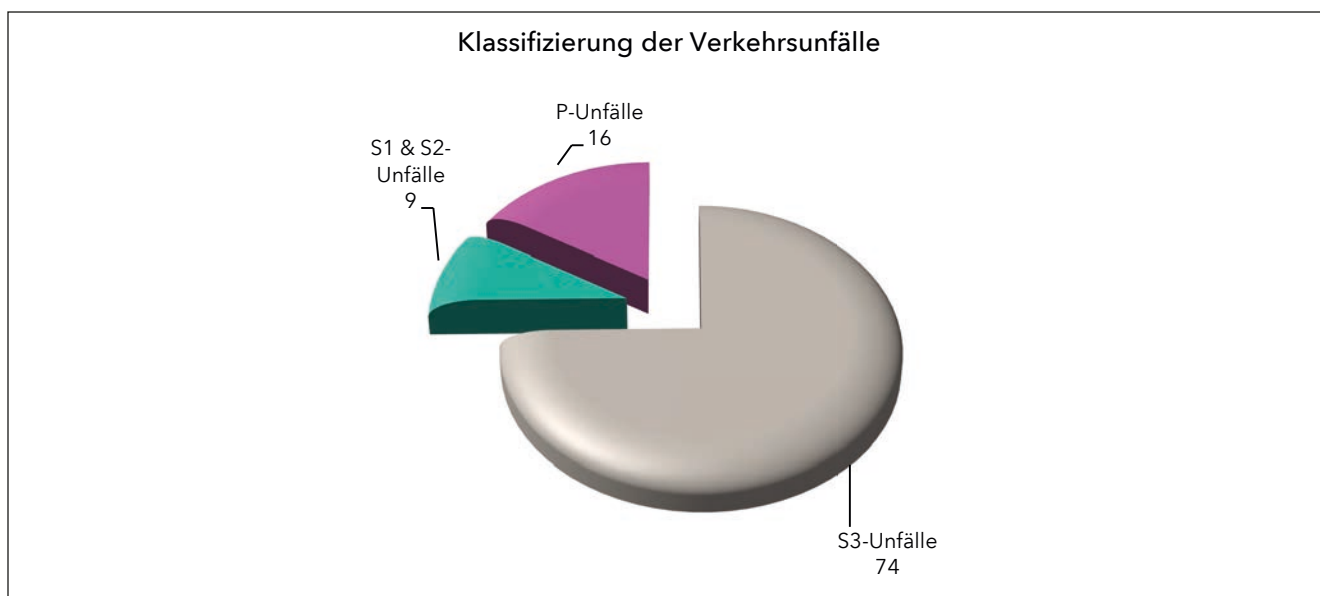


Bei **2.404** (2.378) Unfällen mit Personenschaden erlitten **305** (301) Personen schwere und **2.704** (2.664) Personen leichte Verletzungen.

S1 Unfälle - 190 (187)

S2 Unfälle - 1.214 (1.136)

S3 Unfälle - 11.104 (10.833)



Der prozentuale Vergleich der Verkehrsunfälle macht deutlich, dass **83%** aller Verkehrsunfälle lediglich mit Sachschäden enden.

Der Anteil der so genannten S3-Unfälle macht 3/4 aller Verkehrsunfälle im Zuständigkeitsbereich der PD Bad Segeberg aus.

* Quelle der Landeszahlen - Verkehrssicherheitsbericht 2015 des LPA - Dez 13 - v. März 2016, veröffentlicht am 14.03.2016

Verkehrsunfälle mit Alkohol und Drogen

Bei einer Gesamtzahl von 256 (255) Verkehrsunfällen, bei denen bei mindestens einem der Beteiligten Alkohol- oder Drogenkonsum festgestellt wurde, waren
 108 (103) Personen als leicht Verletzte zu beklagen,
 36 (30) Personen wurden im Zusammenhang mit diesem Tatbestand schwer und
 3 (0) Personen tödlich verletzt worden.

Die erreichten Größenordnungen bei der Feststellung von Alkoholwerten sprechen auch im Berichtsjahr 2015 für sich selbst.

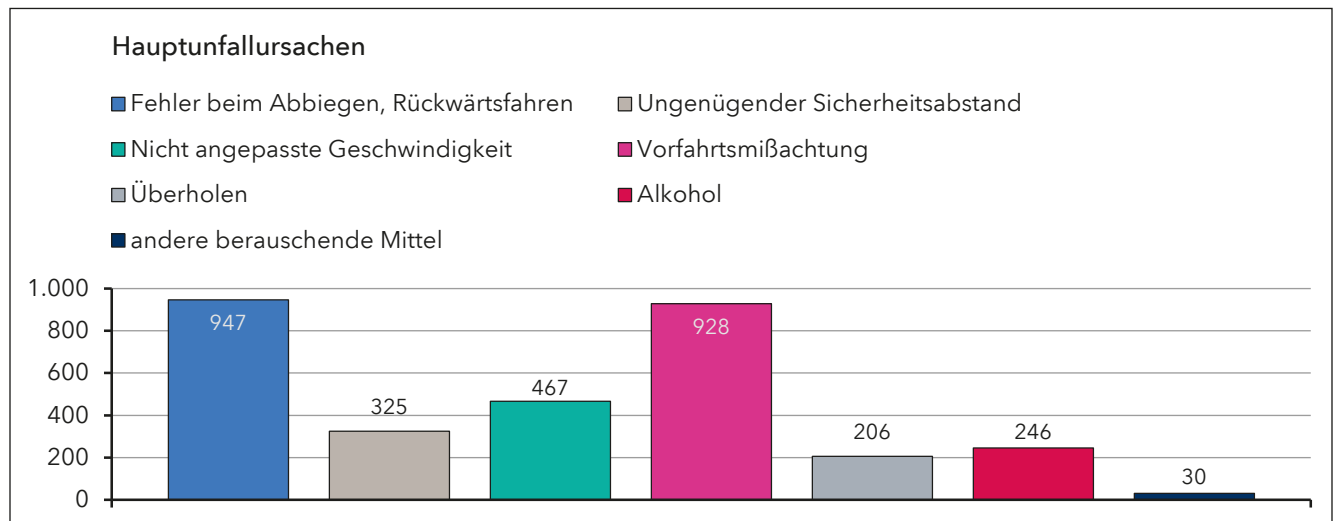
So wurden bei der Unfallaufnahme als negative Spitzenwerte

bei einem PKW-Fahrer ein Wert von	3,31 ‰
bei einem Lkw-Fahrer ein Wert von	2,66 ‰
bei einem motorisierten Zweirad-Fahrer ein Wert von	2,53 ‰
bei einem Fahrradfahrer ein Wert von	3,51 ‰
bei einem Fußgänger ein Wert von	2,82 ‰
festgestellt.	

Hauptunfallursachen

Allgemeine Betrachtung

Wie der nebenstehenden Grafik zu entnehmen ist, wurde festgestellt, dass die Unfallursachen **Fehler beim Abbiegen, Rückwärtsfahren** sowie die **Vorfahrtsmissachtung** hauptsächlich das Zustandekommen von Verkehrsunfällen begünstigt haben. Aber auch die **nicht angepasste Geschwindigkeit**, (die zudem bei vielen Verkehrsunfällen als Mitursache anzunehmen ist), darf hier nicht unbeachtet bleiben, auch wenn sie statistisch nur Rang 3 einnimmt.



Prozentuale Veränderung zum Vorjahr



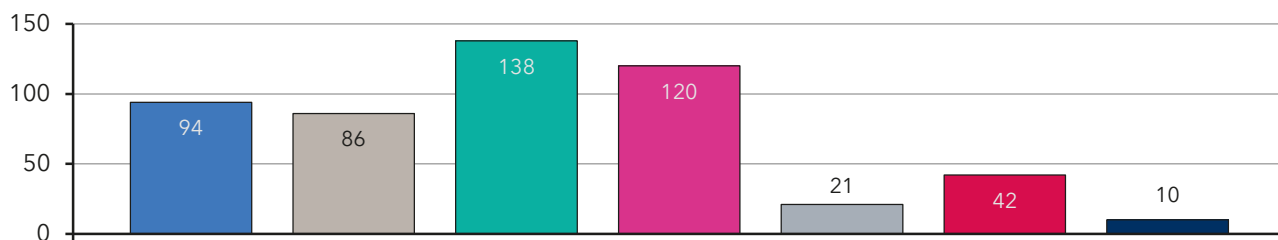
Junge Fahrer und Senioren

Eine veränderte Reihenfolge ergibt sich in der Betrachtung der Gruppen „Junge Fahrer“ und „Senioren“.

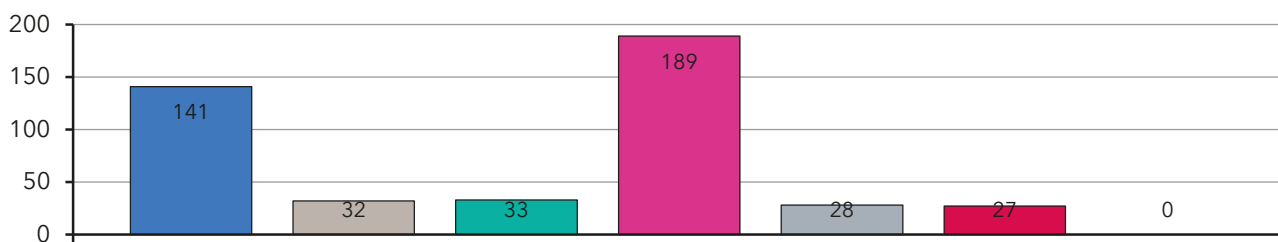
Die jeweilige Anzahl der Ursachen ist den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen.

Unfallursachen - Junge Fahrer (18 bis unter 25-Jährige)

- Fehler beim Abbiegen, Rückwärtsfahren
- Ungenügender Sicherheitsabstand
- Nicht angepasste Geschwindigkeit
- Vorfahrtsmißachtung
- Überholen
- Alkohol
- andere berauschende Mittel

**Prozentuale Veränderung zum Vorjahr****Unfallursachen - Senioren (ab 65 Jahre)**

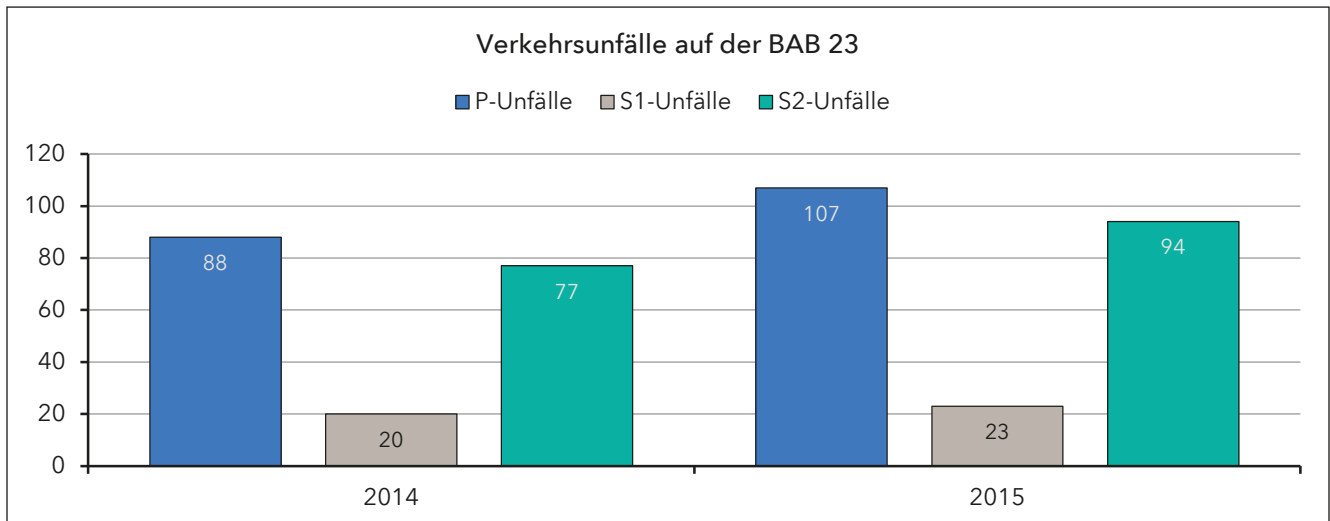
- Fehler beim Abbiegen, Rückwärtsfahren
- Ungenügender Sicherheitsabstand
- Nicht angepasste Geschwindigkeit
- Vorfahrtsmißachtung
- Überholen
- Alkohol
- andere berauschende Mittel

**Prozentuale Veränderung zum Vorjahr**

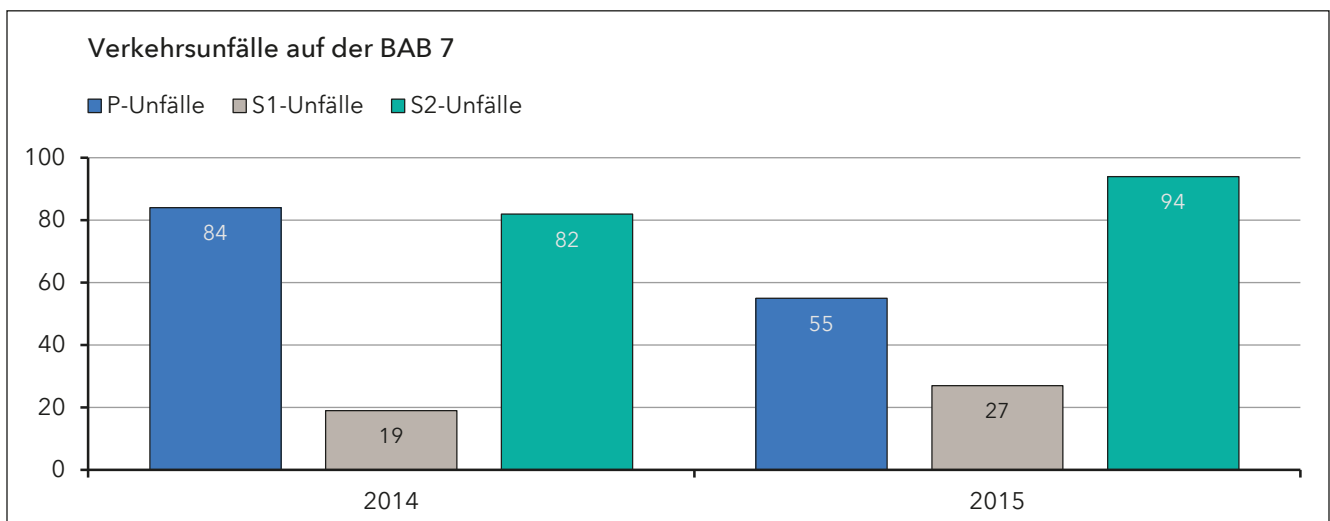
Verkehrsunfälle auf den Bundesautobahnen

Um das Gesamtbild über das Unfallgeschehen 2015 im Bereich der Polizeidirektion Bad Segeberg zu vervollständigen, wird in den folgenden Tabellen und Diagrammen die Unfalllage auf den Bundesautobahnen, welche durch unseren Zuständigkeitsbereich führen bzw. für welche eine Dienststelle der Polizeidirektion Bad Segeberg zuständig ist, dargestellt.

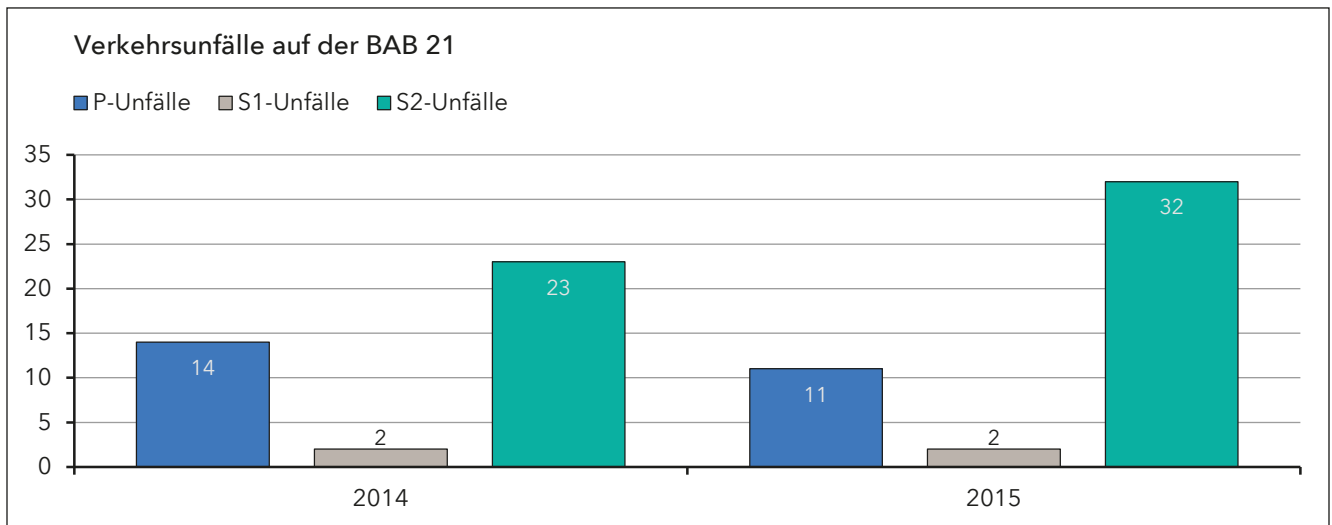
So hatte das **Polizei-Autobahn- und Bezirks-Revier Pinneberg** mit seiner Zuständigkeit für die **BAB 23** (zw. Landesgrenze Hamburg und Autobahnende bei Heide) die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Verkehrsunfälle zu bearbeiten.



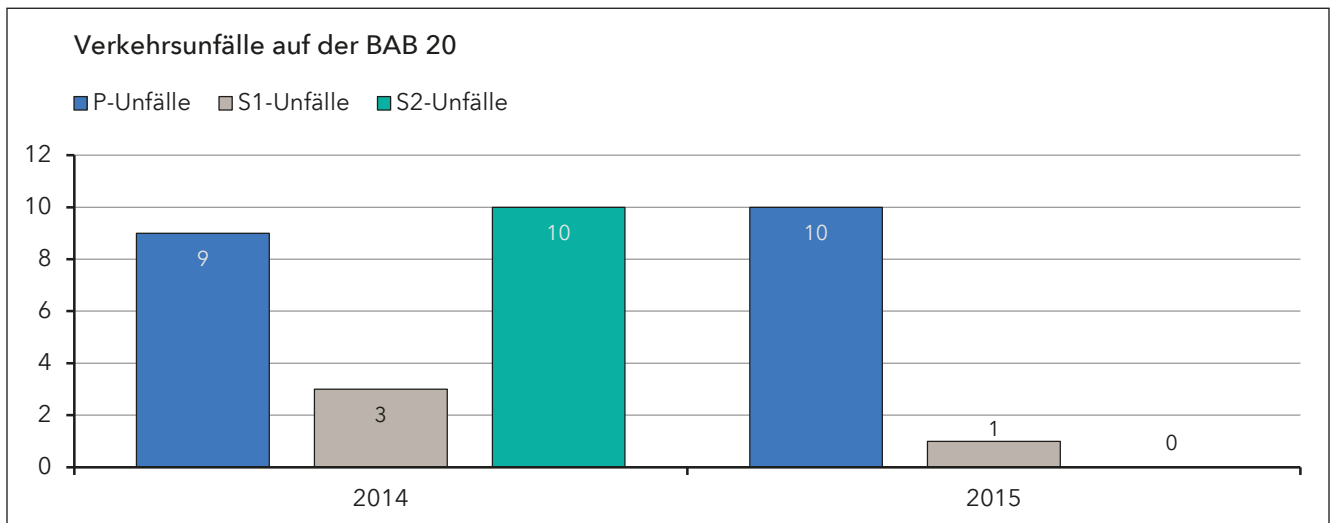
Die **BAB 7** wird im Bereich der PD Bad Segeberg (zw. AS Großenaspe und Landesgrenze Hamburg) durch das **PAR Neumünster** (zur PD Neumünster gehörend) betreut. Von den Beamten/-innen waren die in der folgenden Tabelle dargestellten Verkehrsunfälle zu bearbeiten.



Im Bereich der **A 21** von Stolpe (Kreis Plön) bis zur Abfahrt Leezen (Kreisgrenze zu OD) wurden vom **PABR Bad Segeberg** die nachfolgend dargestellten Verkehrsunfälle registriert.



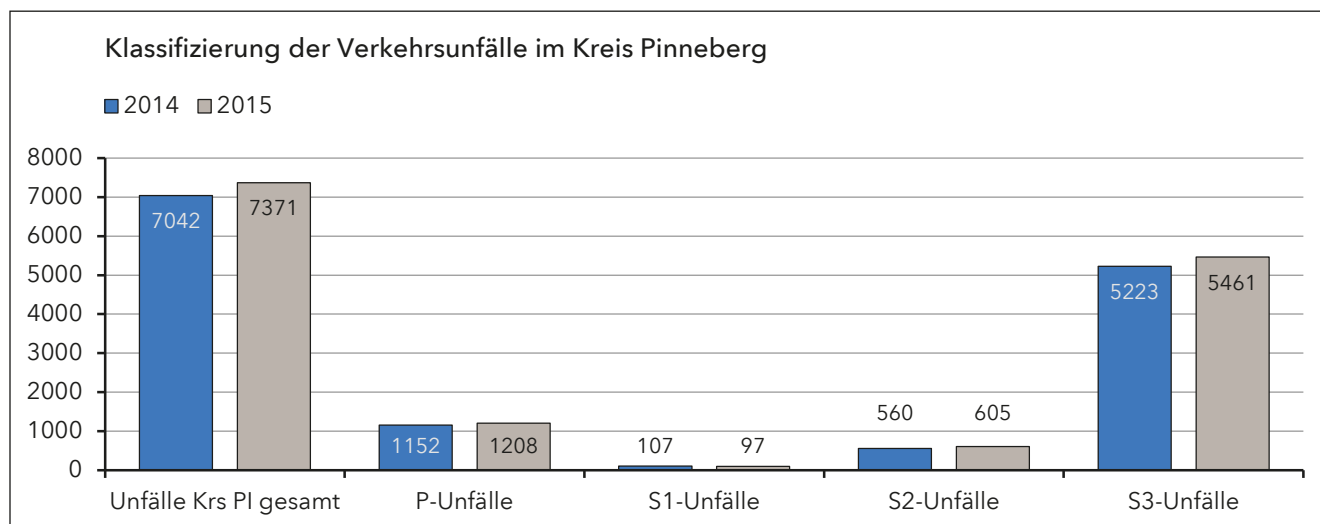
Auf dem Autobahnabschnitt der **A 20** von Weede bis zur AS Mönkhagen mussten die Beamtinnen und Beamten des **PABR Bad Segeberg** im zurückliegenden Jahr die nachfolgend aufgeführten Verkehrsunfälle aufnehmen.



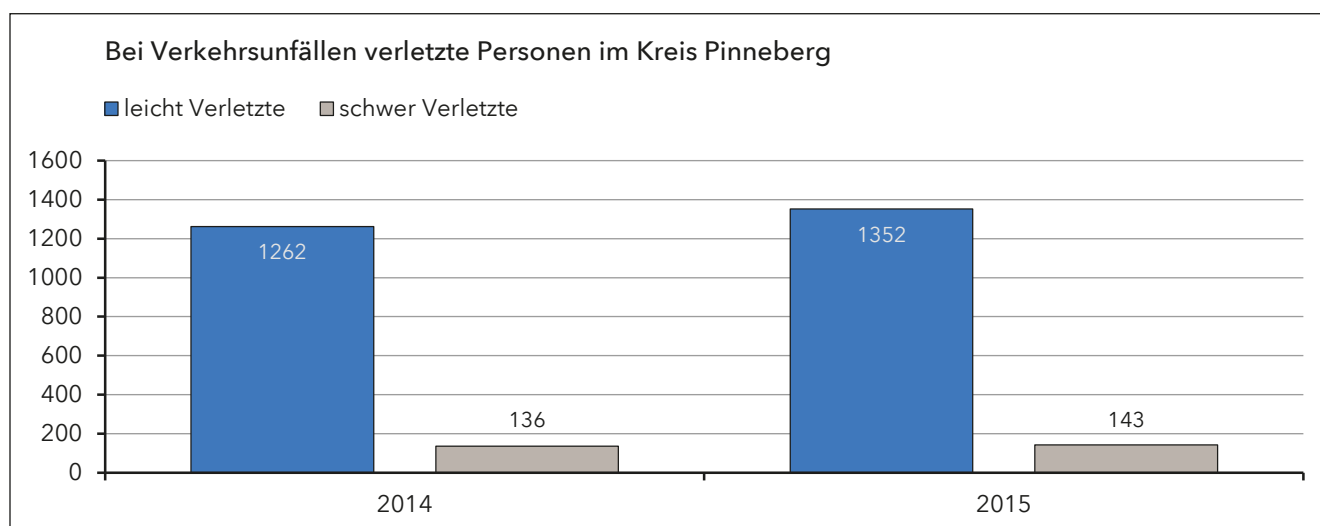
Verkehrsunfallentwicklung

Von den Dienststellen der PD Bad Segeberg wurden im Bereich des Kreises Pinneberg insgesamt **7.371** (7.042) Verkehrsunfälle bearbeitet bzw. registriert (ohne Bundesautobahnen).

Dieses sind **8,6 %** aller im Land Schleswig-Holstein erfassten Verkehrsunfälle und bedeutet einen Anstieg der Gesamtzahl der Unfälle im Kreis Pinneberg – gegenüber dem Jahr 2014 – um **4,7 %** (Erklärung s. PD gesamt s. Seite 7).



Verkehrsunfälle mit verletzten Personen



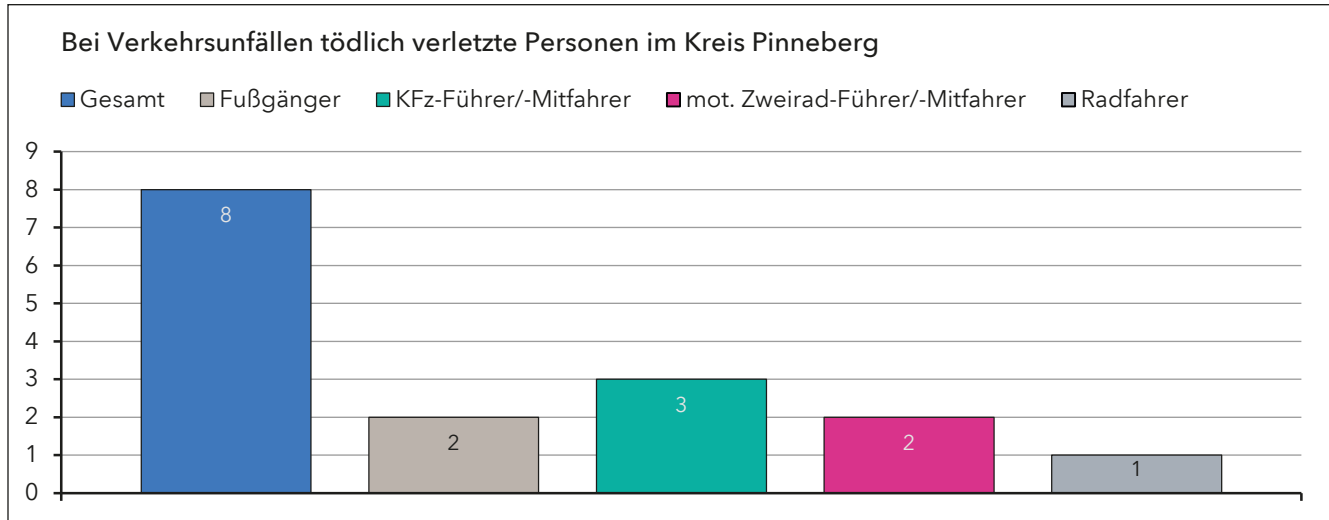
Die Grafik macht deutlich, dass die Anzahl der leicht Verletzten um **7,1%** angestiegen, während bei den schwer verletzten Personen eine Zunahme um **0,5%** zu verzeichnen ist.

Verkehrsunfälle mit tödlich verletzten Personen

Die untenstehende Grafik zeigt die Beteiligungsformen der getöteten Verkehrsteilnehmer/-innen auf.

8 Verkehrstote im Berichtsjahr bedeuten gegenüber dem Vorjahr (4) eine deutliche Zunahme.

Nachfolgend sind die Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang mit einem Kurzsachverhalt aufgelistet.

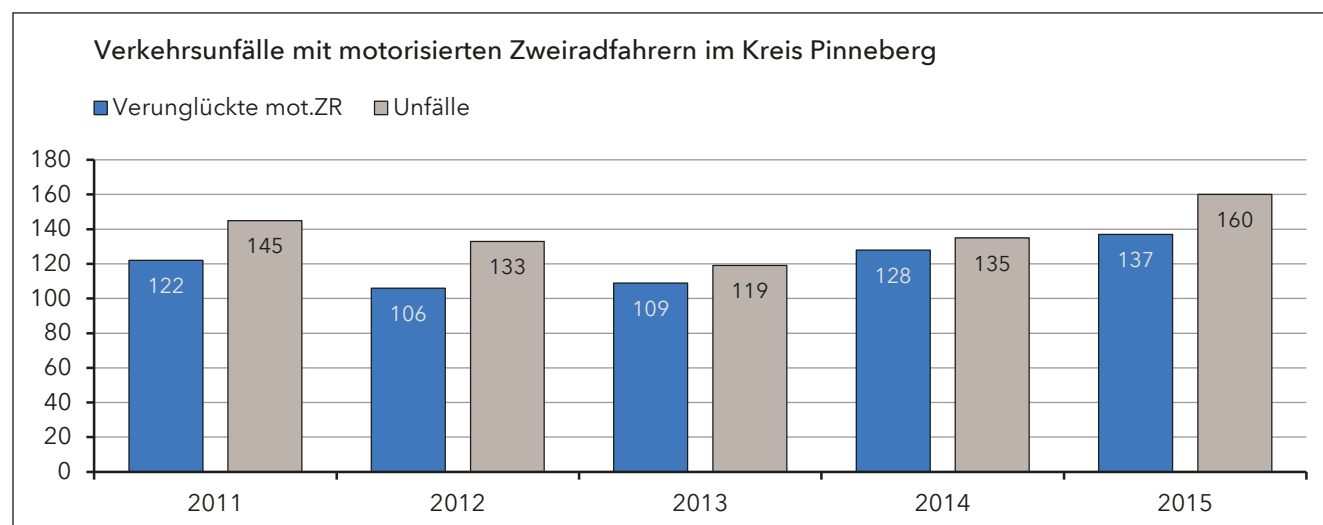


	Tag	Ort	Sachverhalt
1	15.03. 10:15	Heist	01, 32-jähriger PKW-Fahrer befuh die Hauptstr. Heist Rtg. Haselau und geriet nach einer Linkskurve nach rechts auf den Seitenstreifen. 01 lenkte gegen, kam nach links von der Fahrbahn, prallte gegen einen Baum und verstarb an der Unfallstelle.
2	13.05. 11:10	Uetersen	01, 80-jährige Radfahrerin quert die Reuterstr. vom Eichenweg kommend, übersieht vorfahrtsberechtigten von links kommenden 02, 48-jährigen LKW-Fahrer. 01 wird lebensgefährlich verletzt und verstirbt am 14.05. an den Folgen
3	20.05. 19:58	Hemdingen	01, 39-jähriger PKW-Fahrer befuh die Str. Steindamm aus Ellerhoop kommend und bog nach links in die Beverner Str. ab. Hierbei übersah 01 den entgegenkommenden 02, 26-jährigen Krad-Fahrer. 02 verstarb an der Unfallstelle.
4	06.06. 00:28	Appen	01, 32-jähriger PKW-Fahrer befuh die Wedeler Chaussee Rtg. Pinneberg, kam auf die Gegenfahrbahn, Zusammenstoß mit entgegenkommenden 02, 55-jährigen PKW-Fahrer. 01 verstarb anschließend im Krankenhaus.
5	11.07. 19:43	Quickborn	01, 68-jähriger PKW-Fahrer befuh die Kieler Str. Rtg. Hamburg und bog nach links in die Ellerauer Str. ab. Hierbei übersah 01 den entgegenkommenden 02, 33-jährigen Krad-Fahrer. 02 verstarb an der Unfallstelle.
6	09.08. 16:00	Seester	01, 52-jährige PKW-Fahrerin befuh die Str. Finkenburg Rtg. Kurzenmoor, kam nach einer Rechtskurve ins schleudern und nach rechts gegen einen Baum von der Fahrbahn ab. 01 verstarb an der Unfallstelle.
7	26.09. 19:44	Westerhorn	01, 53-jähriger Fahrer eines Werkstattfahrzeuges setzt rückwärts aus einer Sackgasse auf die Bahnhofstr. und übersieht hierbei den hinter sich befindlichen 02, 58-jährigen Fußgänger. 02 verstarb an der Unfallstelle.
8	27.10. 19:45	Schenefeld	01, 95-jähriger Fußgänger quert die Lornsenstr. im Kurvenbereich zwischen parkenden Fahrzeugen durch und übersieht von links kommenden 02, 87-jähriger PKW-Fahrer, der die Lornsenstr. in Rtg. Parkgrund befuh. 01 erlag am 22.11. seinen Verletzungen.

Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

Die Anzahl der verunglückten Krad-Fahrer erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um **7,0%**, die Zahl der Unfälle um 18,5%.

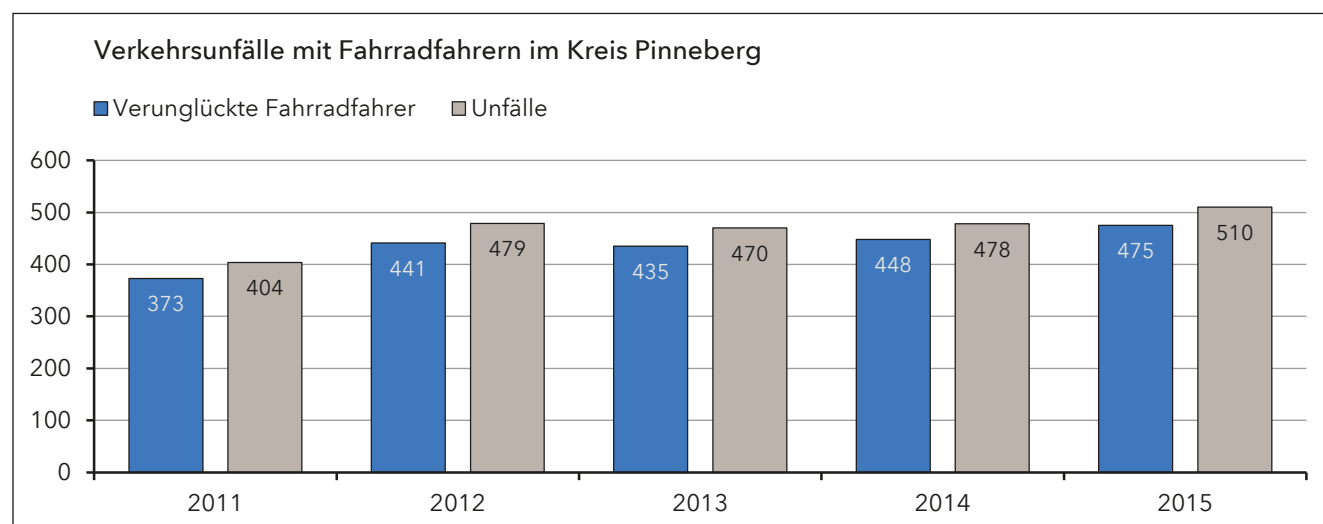
In diesem Jahr wurden zwei motorisierte Zweirad-Fahrer bei Verkehrsunfällen tödlich verletzt.



Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrern

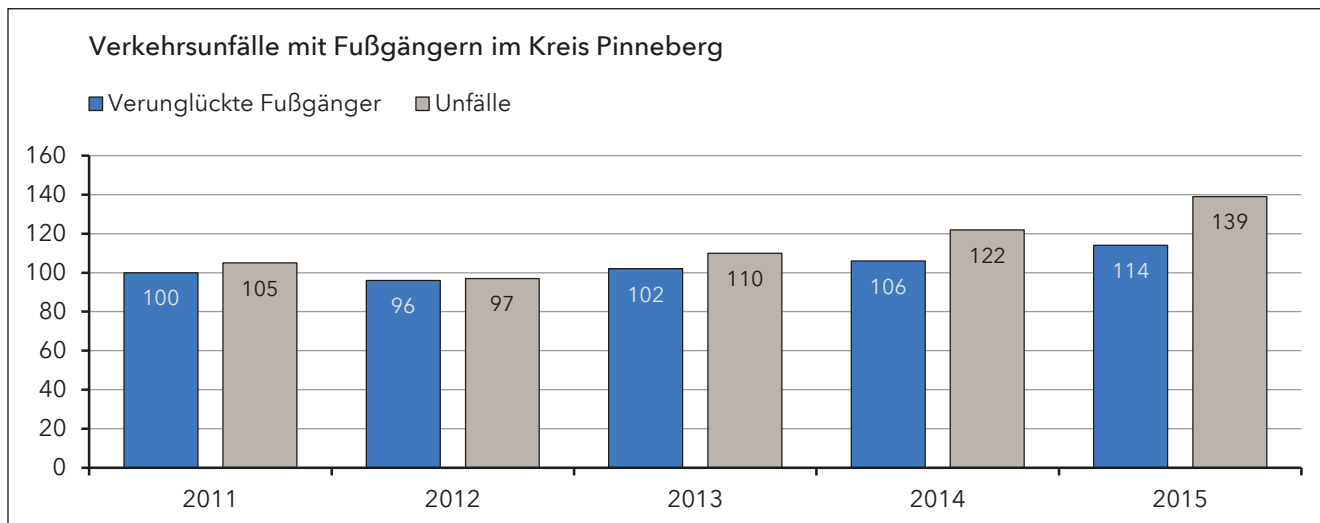
Bei den Unfällen unter Beteiligung von Radfahrern ist sowohl bei der Anzahl als auch bei den Verunglückten ein Anstieg zu beobachten.

Die Anzahl der Verunglückten bzw. Verkehrsunfälle erhöhte sich um **6,0% bzw. 6,7%**. Ein Radfahrer verunglückte tödlich.



Verkehrsunfälle mit Fußgängern

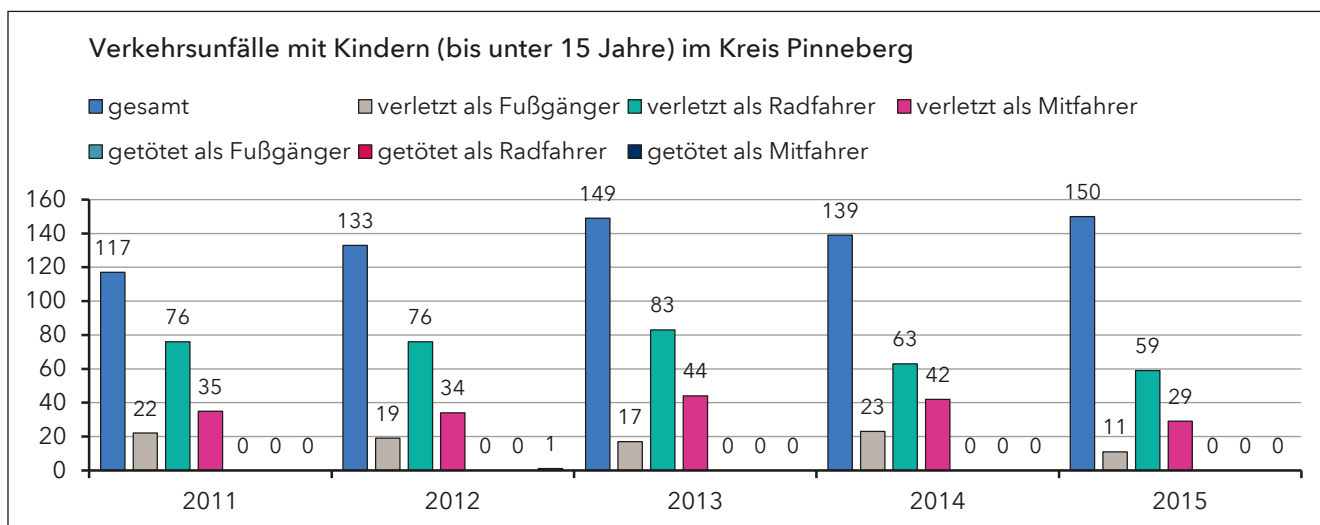
Die Anzahl der verunglückten Fußgänger ist im Vergleich zum Vorjahr um **7,5%** die Zahl der Verkehrsunfälle um **13,9%** angestiegen.



Verkehrsunfälle mit Kindern

Im Vergleich mit dem Vorjahr weist die Statistik eine Steigerung von **7,9%** bei der Anzahl der Verkehrsunfälle auf.

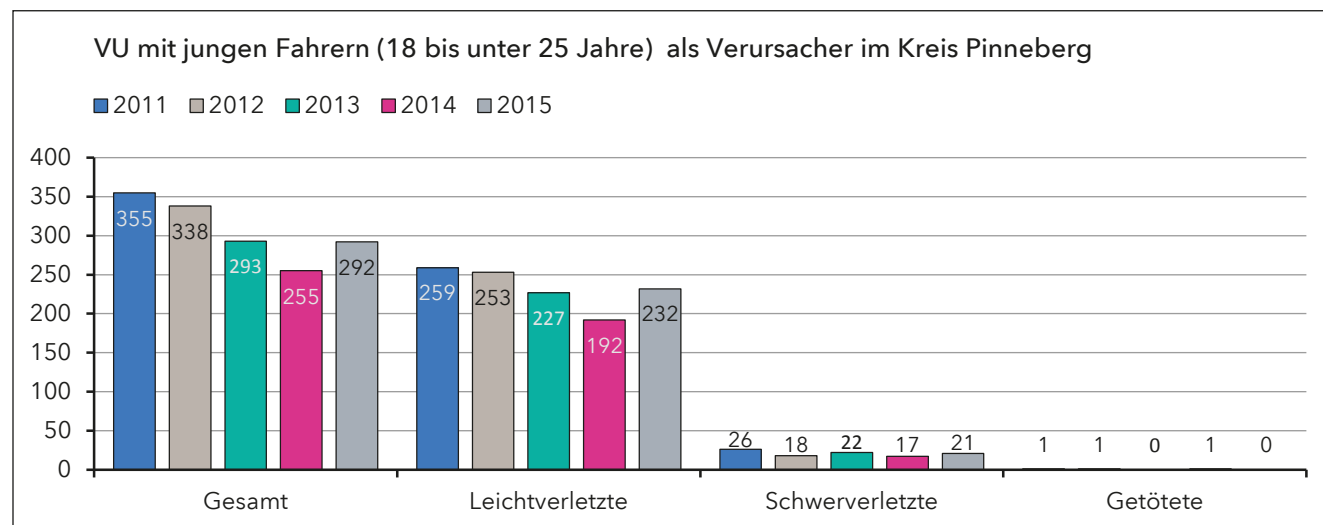
Die Anzahl der Verletzten ist erfreulicher Weise in allen Bereichen teilweise erheblich gesunken.



Im Berichtsjahr wurde kein Kind bei einem Verkehrsunfall im Kreis Pinneberg tödlich verletzt!

Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern

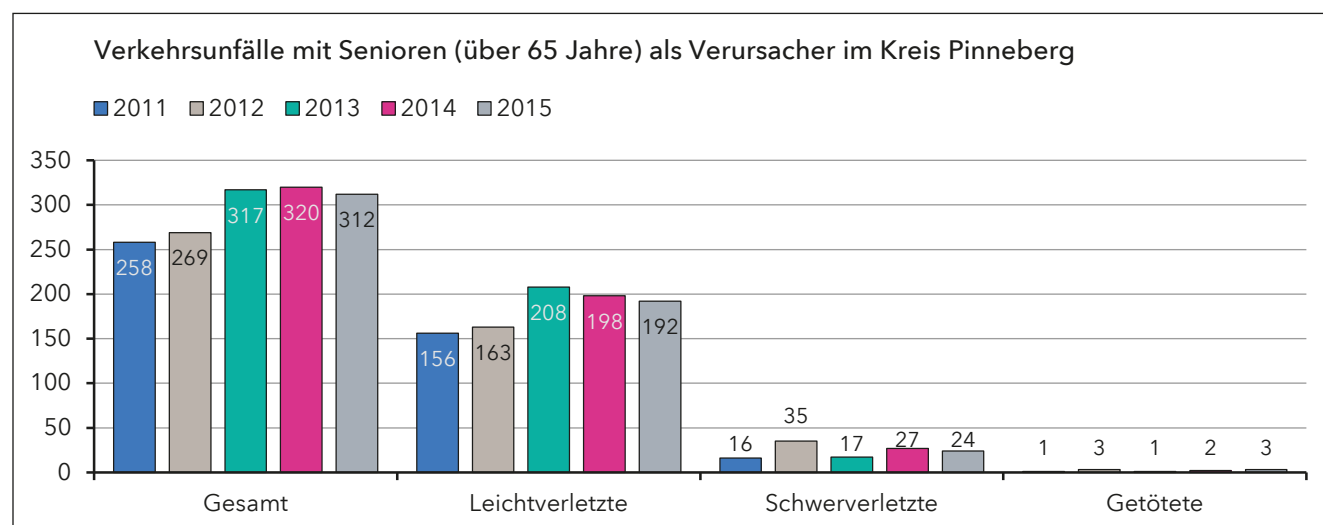
Bei den Verkehrsunfällen der 18 - unter 25 Jährigen ergaben sich deutliche Steigerungen, die dem demographischen Wandel entgegenstehen.



Verkehrsunfälle mit Senioren

Der Anstieg aus den Vorjahren hat sich im Berichtsjahr nicht bestätigt. Bei den Leicht- sowie Schwerverletzten ist eine Abnahme zu verzeichnen.

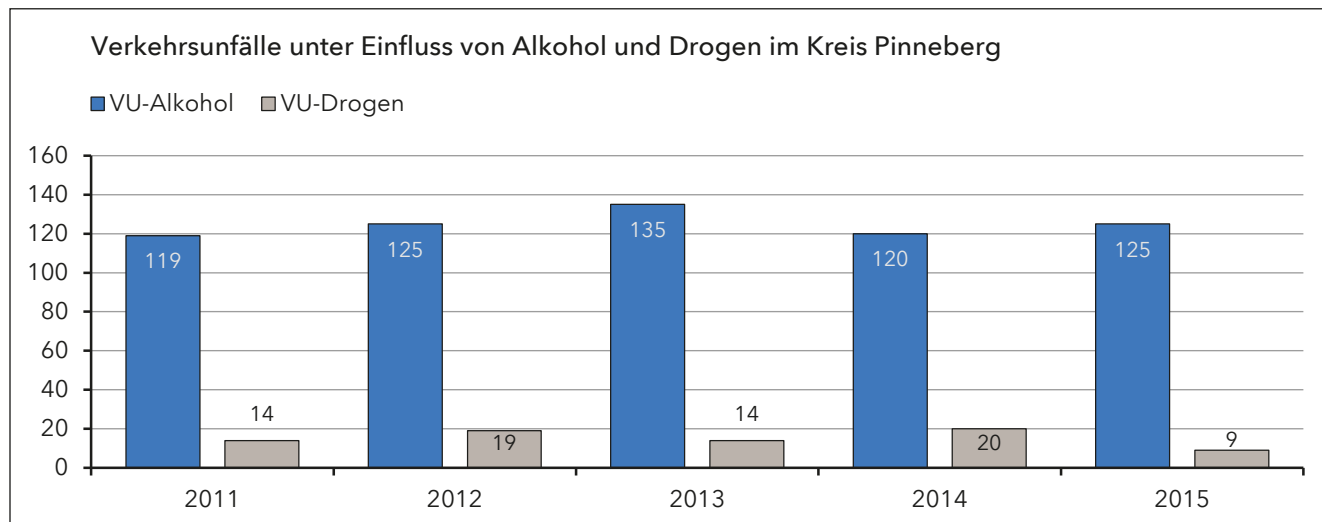
Bedauerlich hier, eine erneute Zunahme bei den tödlich Verletzten.



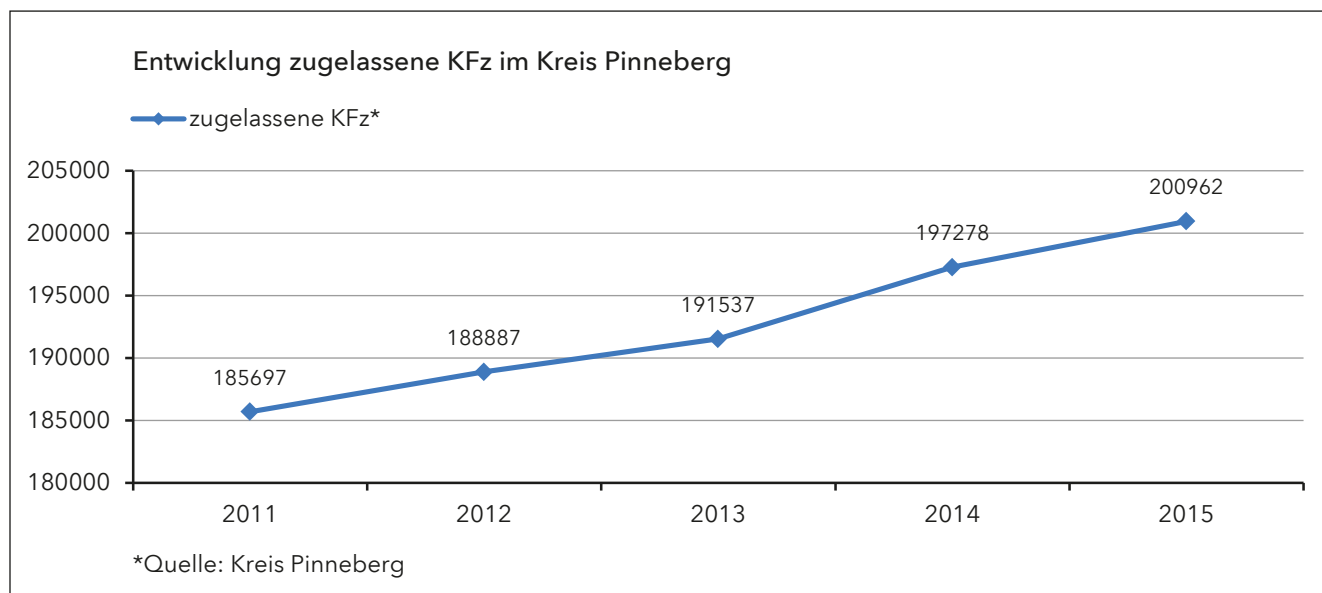
Verkehrsunfälle unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen

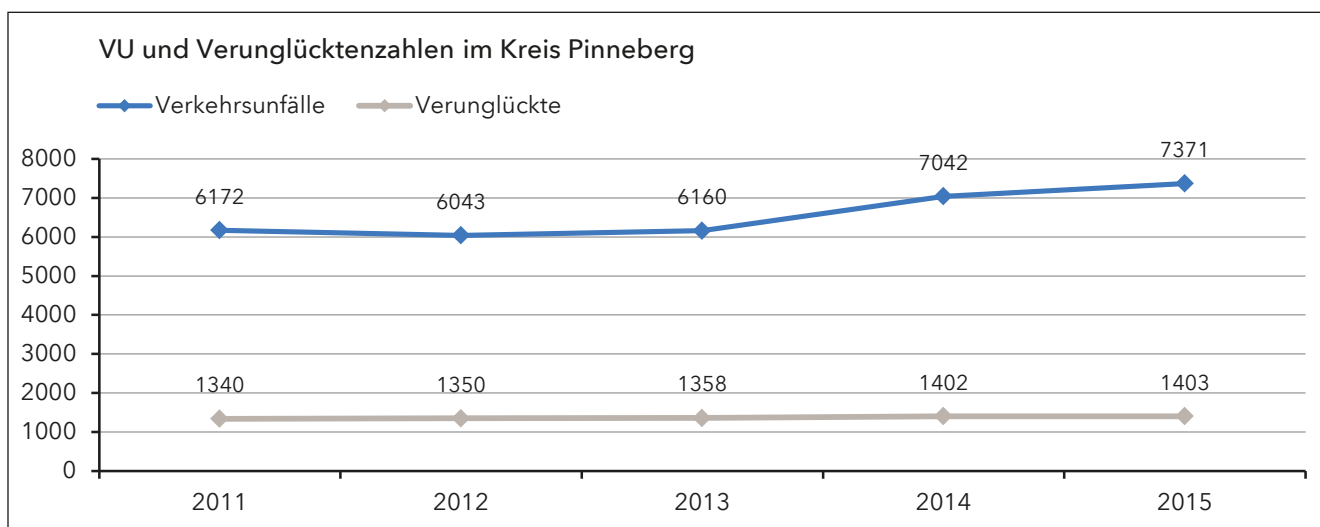
Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Einfluss von Alkohol ist leicht gestiegen; macht aber wie im Vorjahr rd. **1,7%** der Gesamtunfälle im Kreis Pinneberg aus.

Bei den Drogenunfällen hat es einen starken Rückgang gegeben.



Gegenüberstellung zugelassene Kfz./VU und Verunglücktenzahlen Kreis Pinneberg



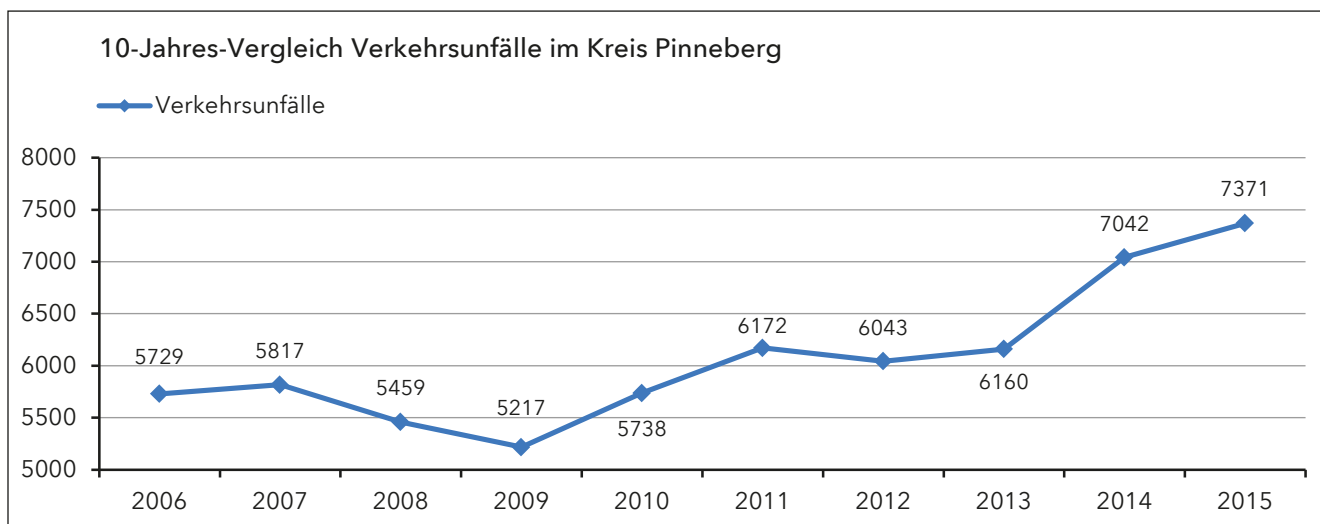


Im Kreis Pinneberg waren zum Erhebungszeitpunkt **200.962 Kraftfahrzeuge** angemeldet. Dieses bedeutet, dass pro 1000 Einwohner **666 Kraftfahrzeuge** zugelassen sind.

(Stand: 31.12.2015)

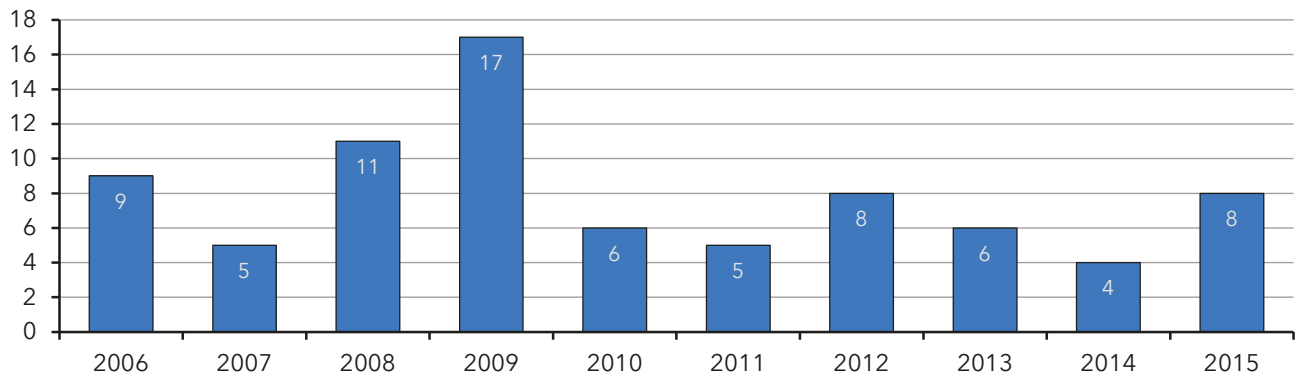
Quelle: Kreis Pinneberg

Verkehrsunfallgeschehen und Verletzte – 10-Jahres-Übersicht



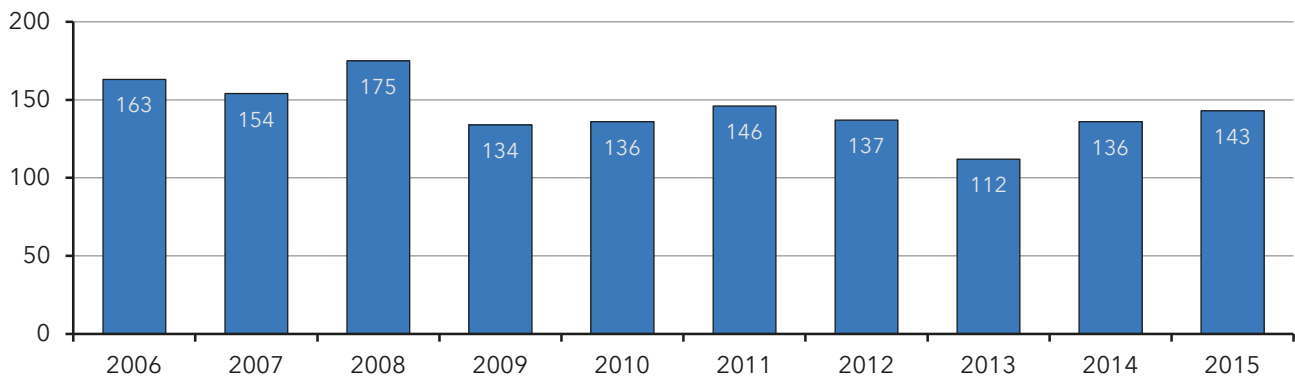
10-Jahres-Vergleich tödlich Verletzte im Kreis Pinneberg

■ tödlich Verletzte



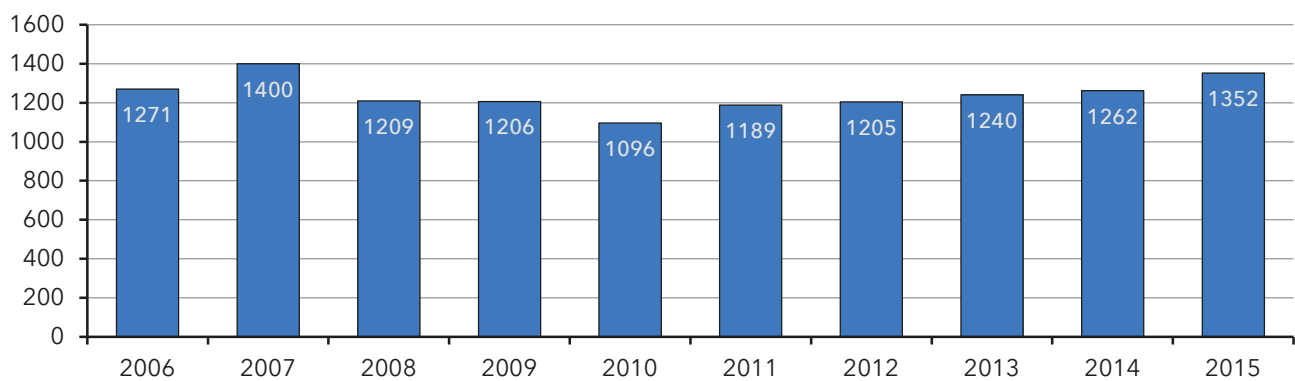
10-Jahres-Vergleich schwer Verletzte im Kreis Pinneberg

■ schwer Verletzte



10-Jahres-Vergleich leicht Verletzte im Kreis Pinneberg

■ leicht Verletzte

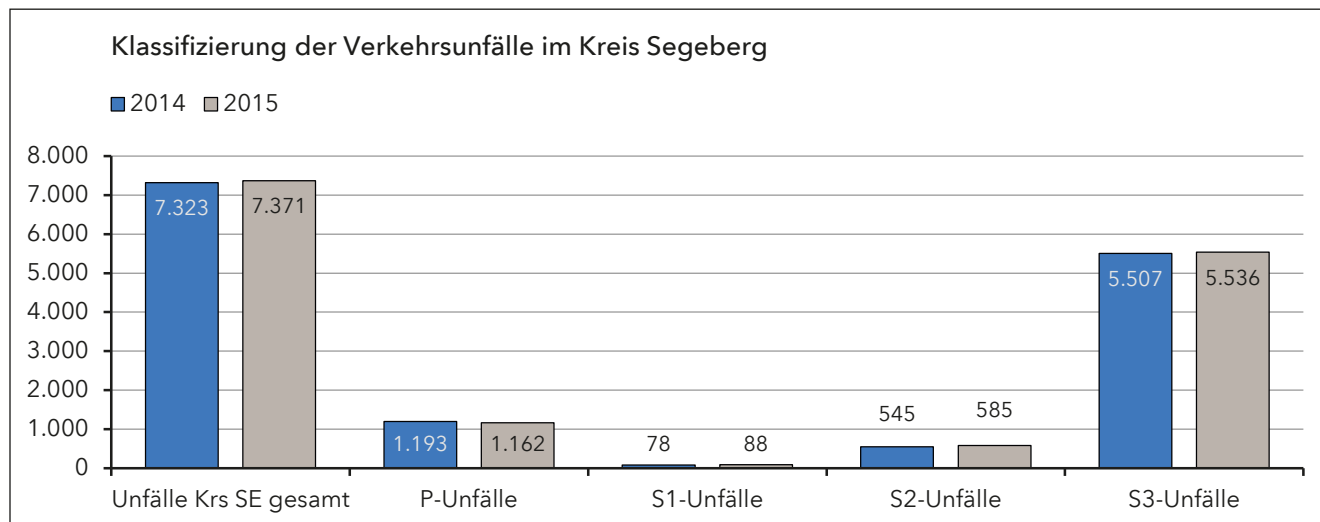


Verkehrsunfallentwicklung

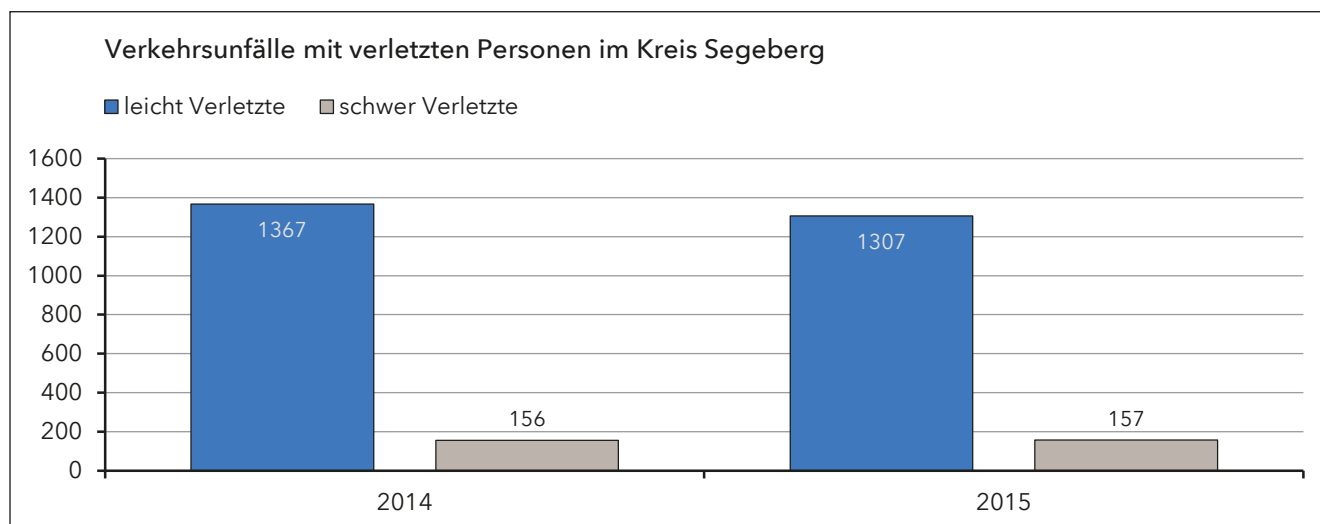
Von den Dienststellen der PD Bad Segeberg wurden im Bereich des Kreises Segeberg insgesamt **7.371** (7.323) Verkehrsunfälle bearbeitet bzw. registriert (ohne Bundesautobahnen).

Dies sind rund **8,6%** aller im Land Schleswig-Holstein erfassten Verkehrsunfälle. Diese Zahlen bedeuten einen Anstieg der Gesamtunfallzahlen im Kreis Segeberg von **0,6%** gegenüber dem Jahr 2014.

(Erklärung s. PD gesamt s. Seite 7)



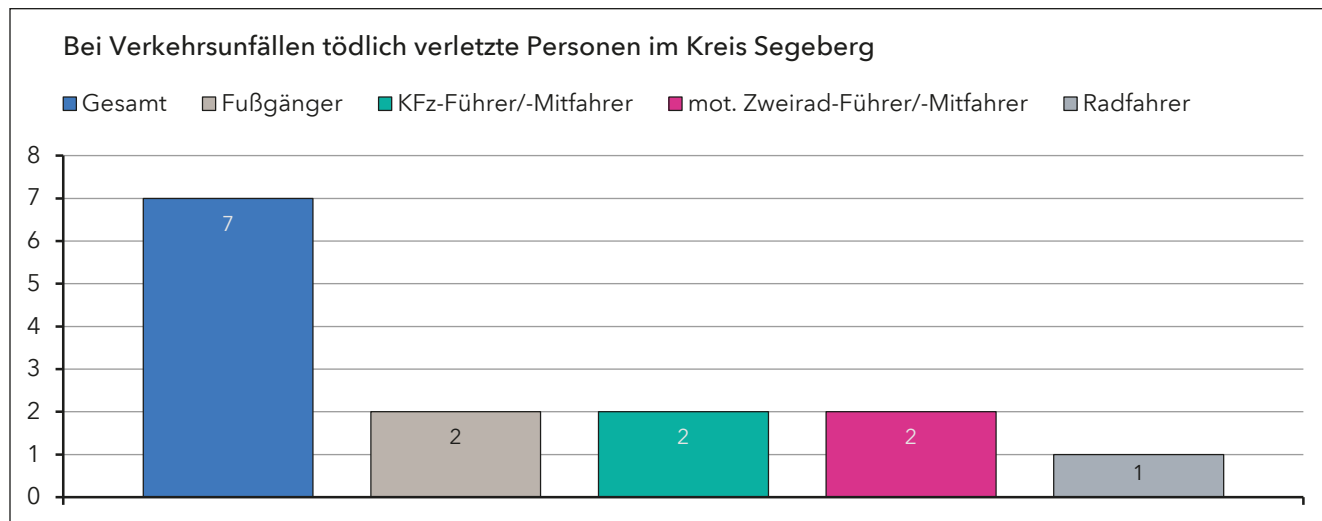
Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl der Leichtverletzten um **4,4%** verringert, die der Schwerverletzten hat sich bestätigt.



Verkehrsunfälle mit tödlich verletzten Personen

Bei den **Verkehrsunfällen mit Todesfolge** wurden die in der nebenstehenden Grafik festgehalten Beteiligungsformen festgestellt.

Im Vergleich zum Vorjahr (13) ist die Anzahl der tödlich verletzten Personen deutlich gesunken. Nachfolgend wurden die jeweiligen Unfälle mit einer kurzen Sachverhaltsschilderung abgebildet.

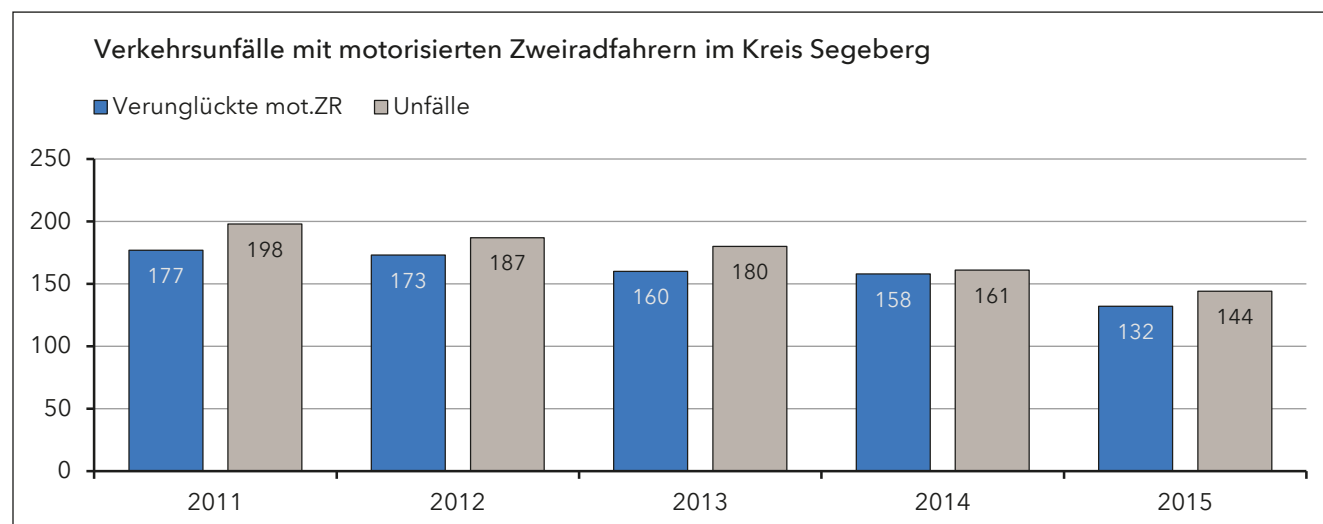


	Tag	Ort	Sachverhalt
1	10.03. 15:22	Bark	01, 78-jähriger PKW-Fahrer befuh die B 206, Bad Bramstedt Rtg. Bad Segeberg. Ohne Fremdeinwirkung nach links auf Grünstreifen, zurück auf die rechte Fahrspur, dann wieder auf die Gegenfahrbahn, seitliche Kollision mit entgegenkommenden 02, 47-jähriger LKW-Fahrer mit Anhänger. 01 mit lebensgefährlichen Verletzungen ins Krankenhaus, verstarb am 13.03.15.
2	24.03. 18:29	Sülfeld	01, 21-jähriger PKW-Fahrer befuh die Gemeindestr. Tönningstedt Rtg. Gr. Nienendorf und überholte die 16-jährige Inline-Skaterin, die in gleicher Rtg. am rechten Fahrbahnrand unterwegs war. 01 erfasste die 02 mit der rechten Seite, diese schlug mit dem Kopf auf die Windschutzscheibe und verstarb an der Unfallstelle.
3	21.04. 21:45	Groß Niendorf	01, 42-jähriger Motorroller-Fahrer befuh die K 13, Gr. Niendorf Rtg. Grabau, Zusammenstoß bei Wildwechsel, erlief am 28.04. seinen schweren Verletzungen.
4	30.04. 15:04	Bad Segeberg	01, 51-jähriger PKW-Fahrer kommt vom Parkplatz der Sparkasse, muss eingangs zur Fußgängerzone warten. Beim wieder Anfahren kommt 02, 2-jähriges Kind mit Laufrad, von rechts, kollidiert mit dem hinteren rechten Rad, stürzt davor und wird von dem Hinterrad im Kopfbereich überrollt. 02 erlag an der Unfallstelle seinen Verletzungen.
5	18.08. 00:00	Bad Bramstedt	01, 42-jähriger Rad-Fahrer, befährt ein Verbindungsweg von der Str. Unter der Lieth Rtg. Bachstr., übersieht mehrere Trittstufen. 01 stürzt, zieht sich schwere Kopfverletzungen zu und verstirbt an der Unfallstelle.
6	24.08. 12:25	Norderstedt	01, 37-jähriger PKW-Fahrer, Hummelsbütteler Steindamm, B 432 Rtg. Poppenbütteler Str., wendet auf der Fahrbahn. Als 01 quer auf der Fahrbahn steht kommt 02, 33-jähriger Krad-Fahrer entgegen. 02 stürzt beim Ausweichmanöver, rutscht gegen 01 und verstirbt an der Unfallstelle.
7	10.11. 10:30	Rickling	01, 74-jähriger PKW-Fahrer befuh die B 205, Bad Segeberg Rtg. Neumünster, kommt beim Durchfahren einer langgezogenen Linkskurve auf die Gegenfahrbahn, frontal in entgegenkommenden 02, 51-jähriger LKW-Fahrer. 02 nach Kollision nach rechts in Graben. 01 verstarb an der Unfallstelle.

Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern

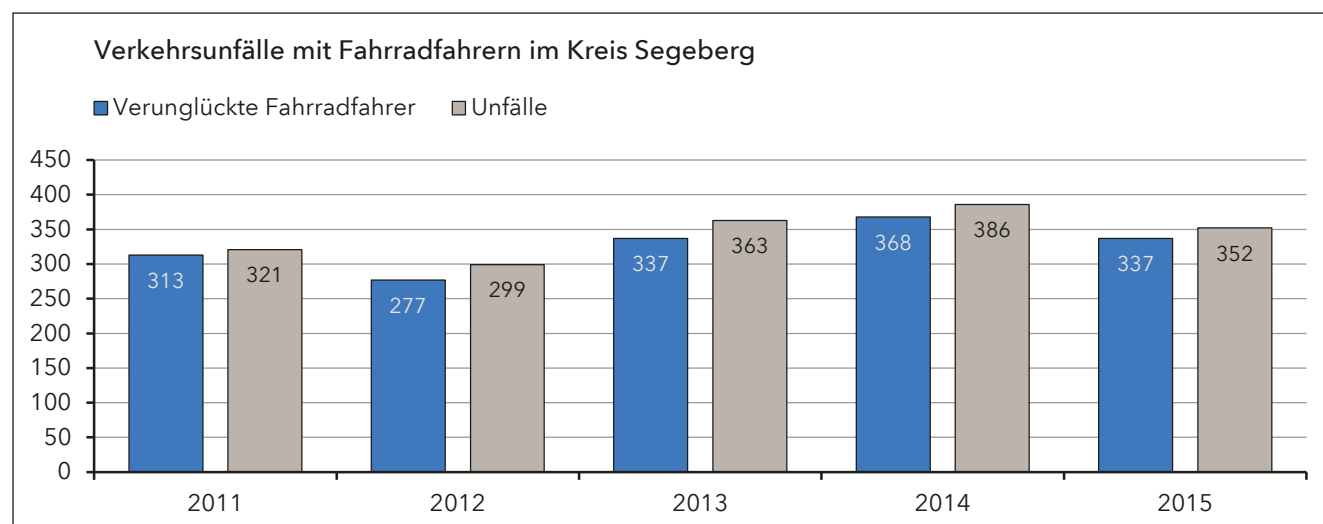
Im Kreis Segeberg hat sich die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von mot. Zweirädern um **10,6%** verringert.

Die Zahl der verunglückten Zweiradfahrer ging um **16,5%** zurück. Trotz des Rückganges zogen sich 2 Fahrer tödliche Verletzungen zu.



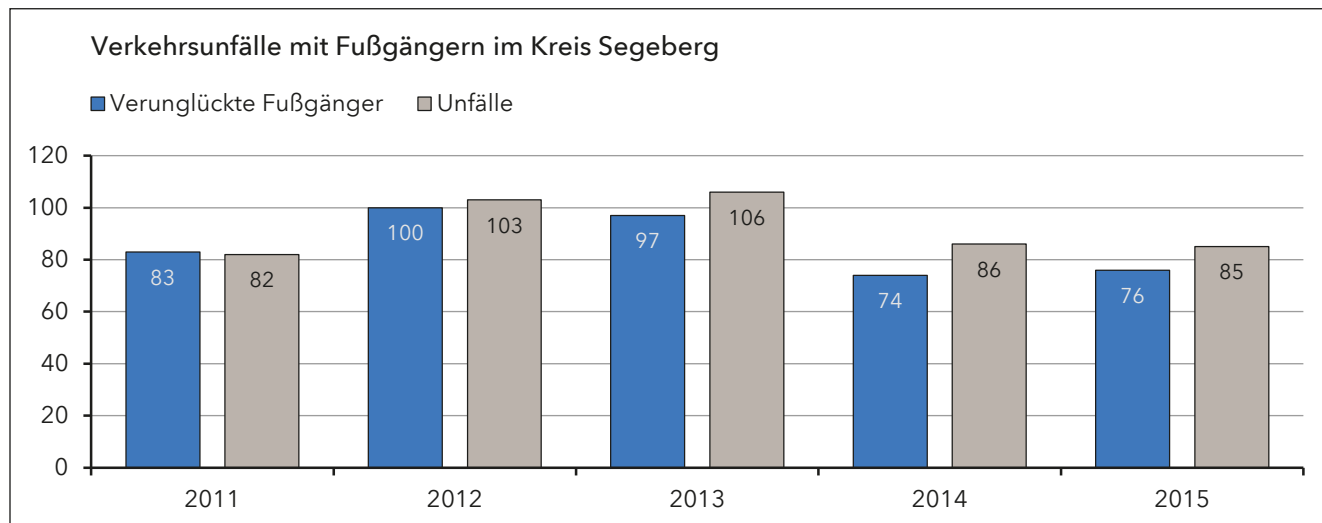
Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrer

Bei den Radunfällen sowie bei den Verunglückten ist eine Abnahme zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl der Verunglückten um **8,4%** und die der Verkehrsunfälle um **8,8%**.



Verkehrsunfälle mit Fußgänger

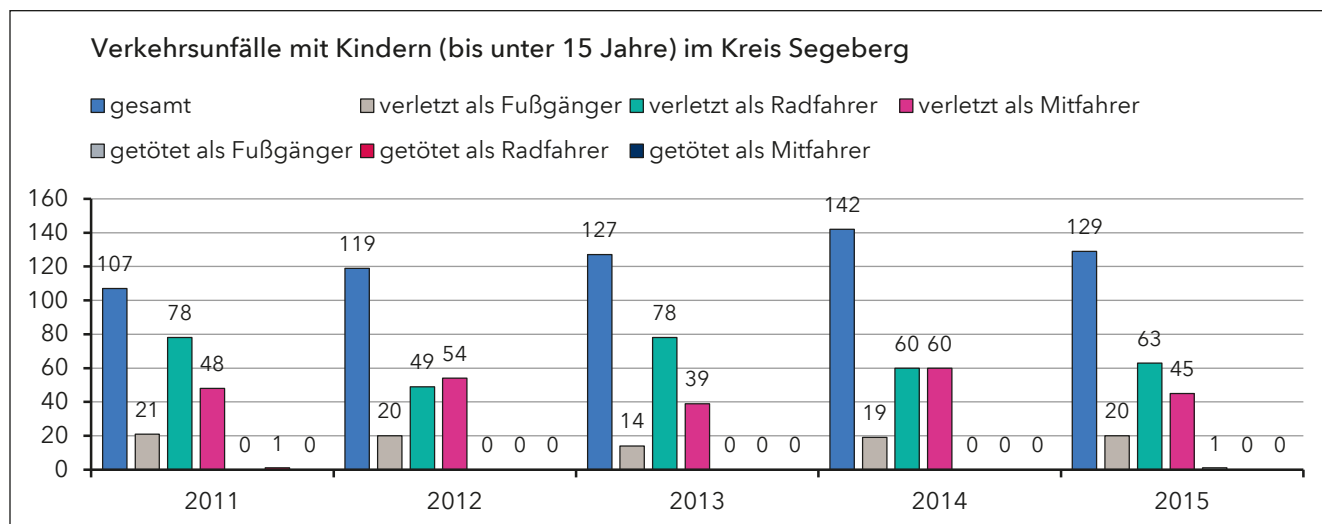
Die Zahl der Unfälle mit Fußgängerbeteiligung sowie der Verunglückten hat sich im Vergleich zu 2014 nicht wesentlich geändert.



Verkehrsunfälle mit Kindern

Die Zahlen bei den Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Kindern wiesen in den zurück liegenden Jahren einen stetigen Anstieg auf, der erstmalig sank.

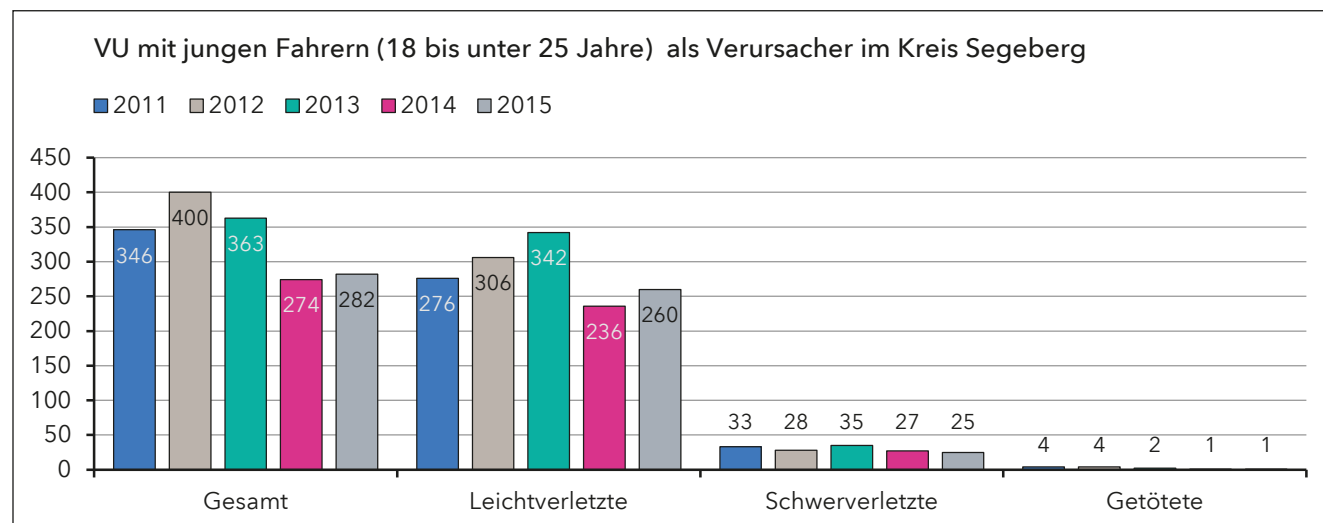
Nachdem im letzten Jahr ein Anstieg der Verletztetenzahl bei den Kindern als Mitfahrer zu sehen war, so ist nunmehr wieder ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.



Unglücklicherweise wurde im Berichtsjahr ein Kind im Kreis Segeberg bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt!

Verkehrsunfälle mit jungen Fahrern

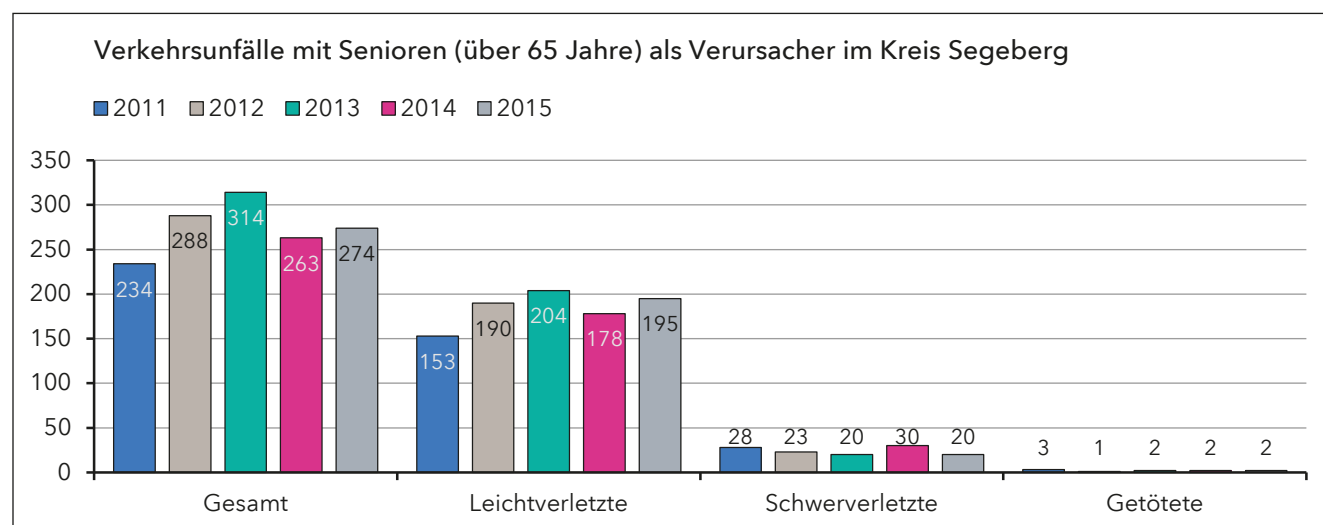
Nach 5 Jahren gesonderter Betrachtung kann ein Auf und Ab bei den erfassten Zahlen erkannt werden, die sich 2015 weiterhin bestätigen.



Verkehrsunfälle mit Senioren

Insgesamt sind die Zahlen im Vergleich zu 2014 gestiegen.

Verkehrsunfälle um **4,2%**, Leichtverletzte um **9,5%**. Lediglich bei den schwer verletzten Senioren ist ein starker Rückgang **26,7%** festzustellen.

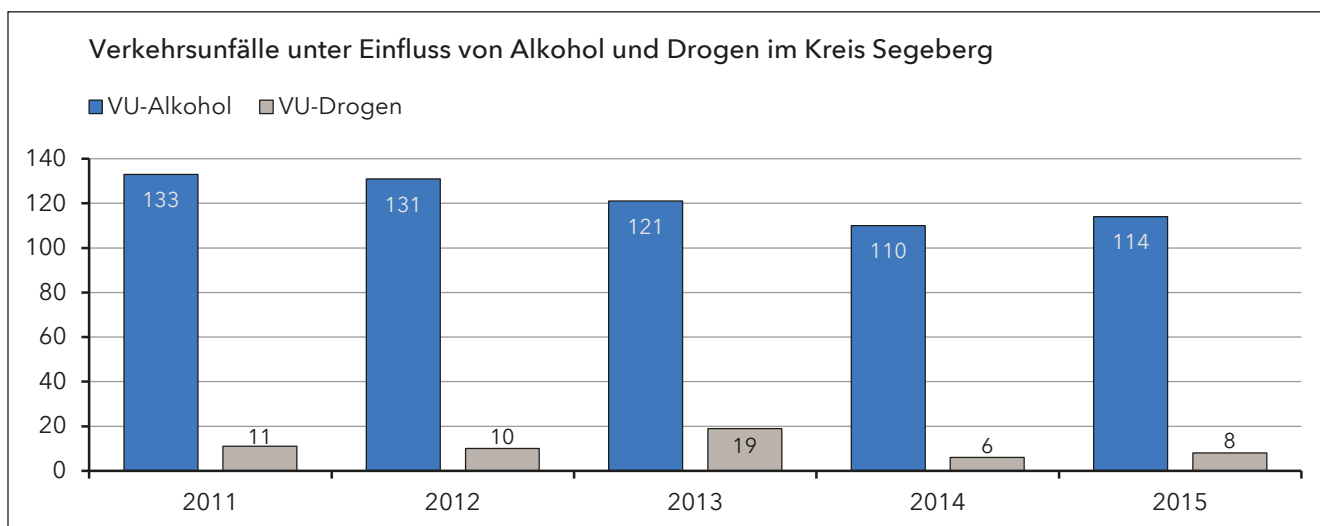


Verkehrsunfälle unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen

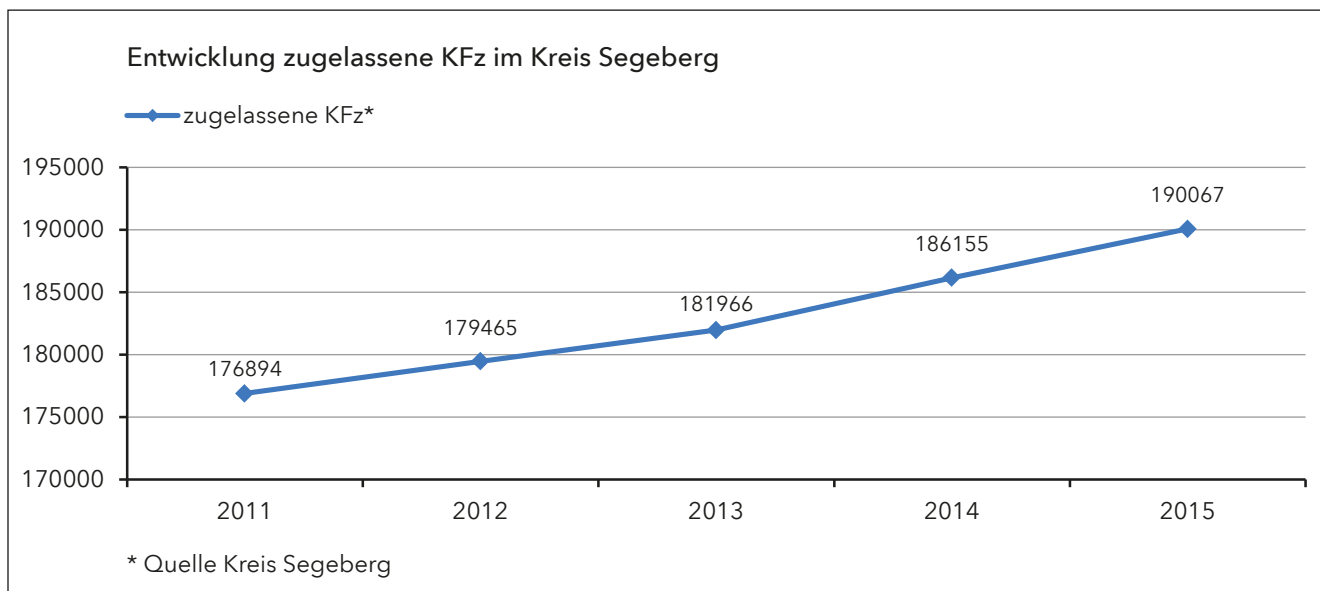
Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss ist im Vergleich zu den Vorjahren leicht gestiegen.

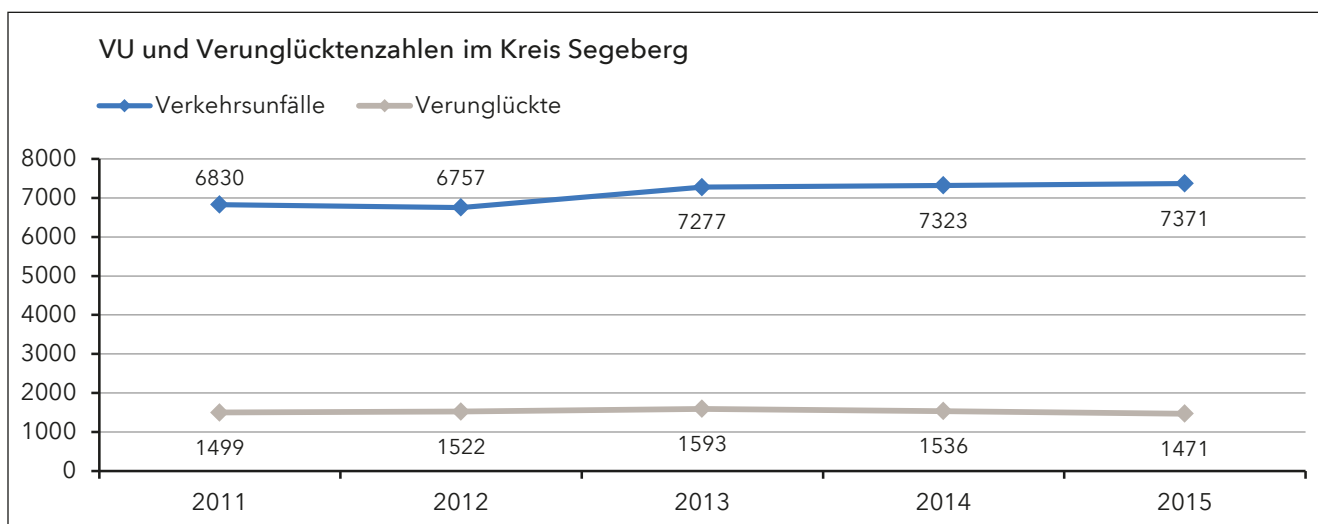
Der Anteil der Alkoholunfälle am Gesamtunfallgeschehen im Kreis Segeberg beträgt, wie im Vorjahr, **1,5%**.

Die Zahl der Verkehrsunfälle, bei welchen eine Drogenbeeinflussung festgestellt wurde, hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht.



Gegenüberstellung zugelassene Kfz./VU und Verunglücktenzahlen Kreis Segeberg



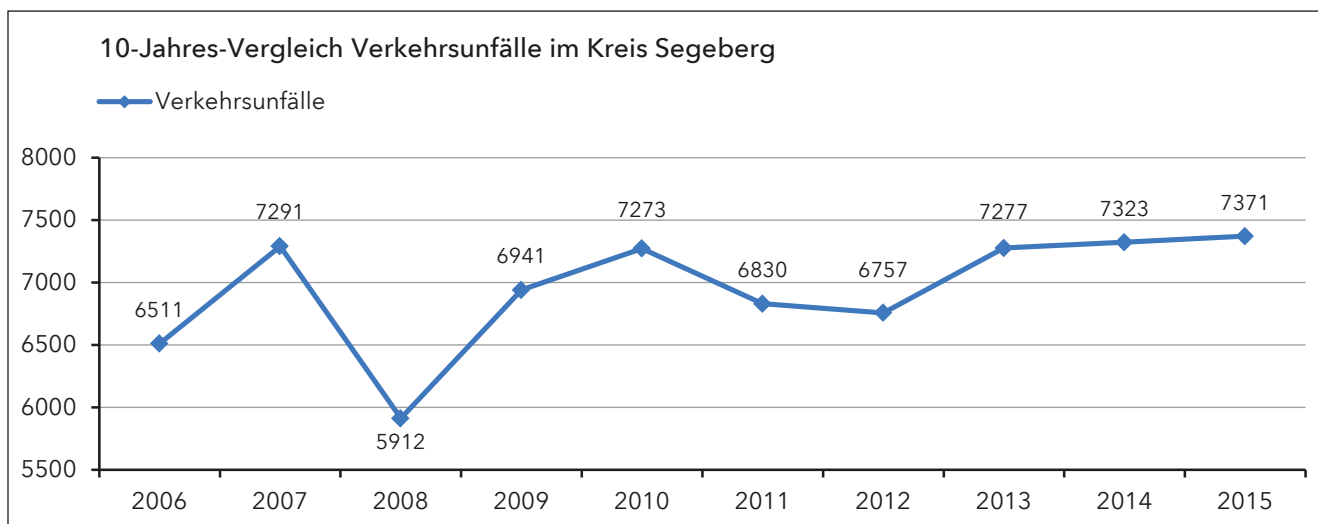


Zum Erhebungszeitpunkt waren im Kreis Segeberg **190.067 Kraftfahrzeuge** angemeldet. Dieses bedeutet, dass pro 1000 Einwohner **714 Kraftfahrzeuge** zugelassen sind.

(Stand: 31.12.2015)

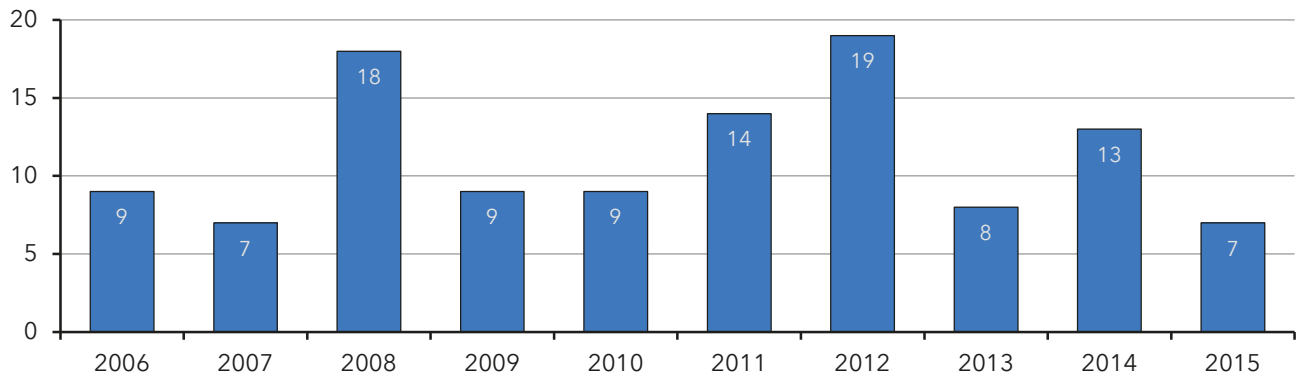
Quelle: Kreis Segeberg

Verkehrsunfallgeschehen und Verletzte - 10-Jahres-Übersicht



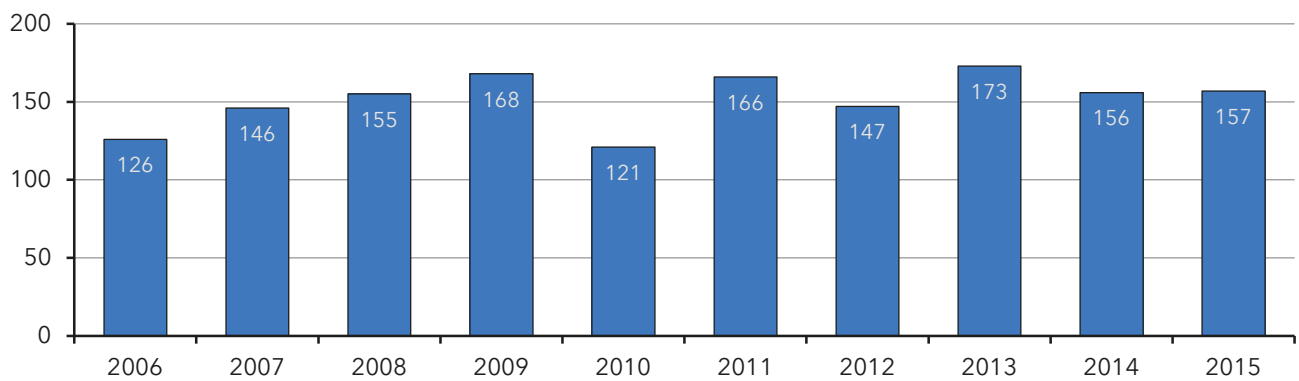
10-Jahres-Vergleich tödlich Verletzte im Kreis Segeberg

■ tödlich Verletzte



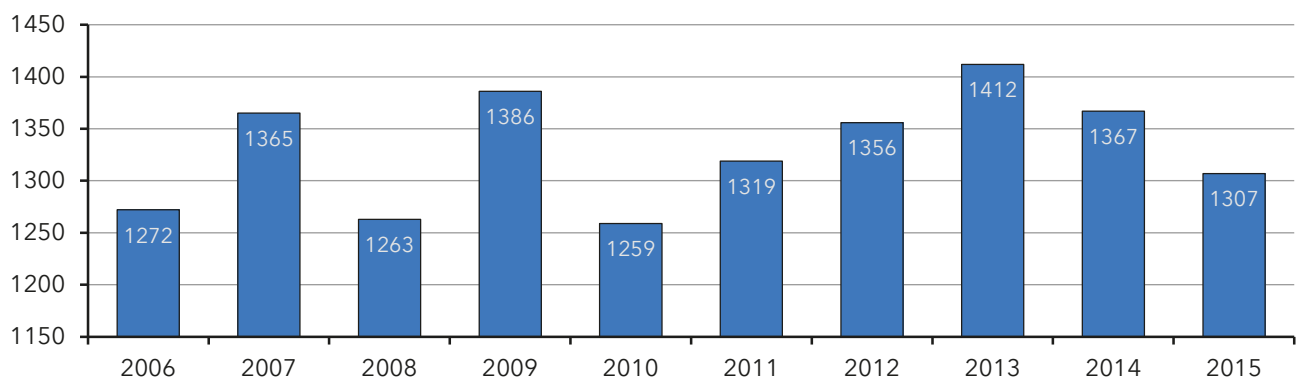
10-Jahres-Vergleich schwer Verletzte im Kreis Segeberg

■ schwer Verletzte



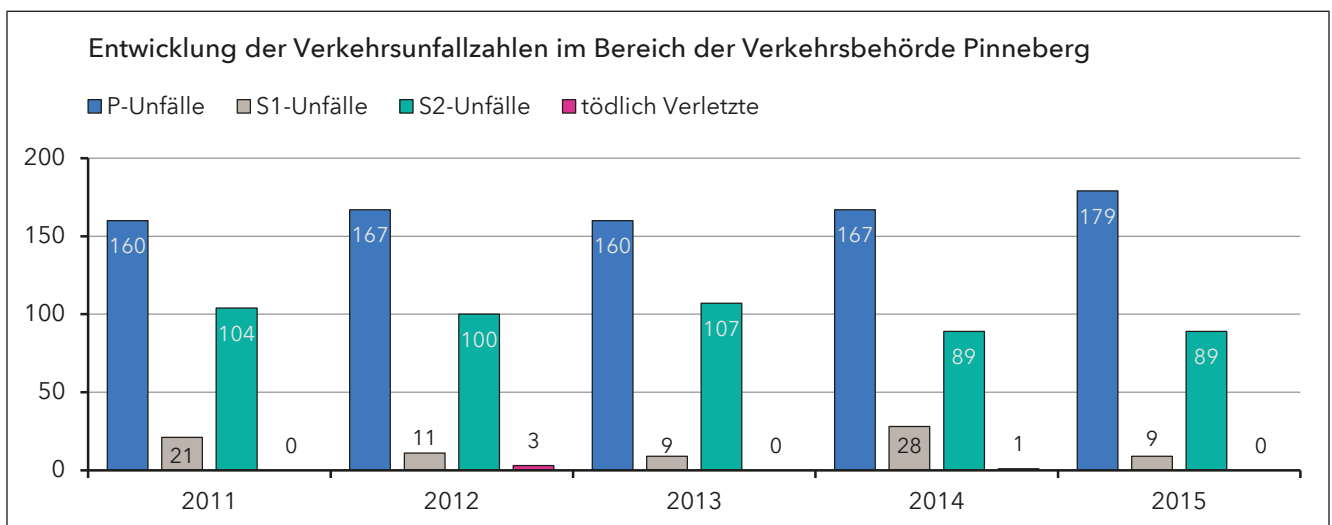
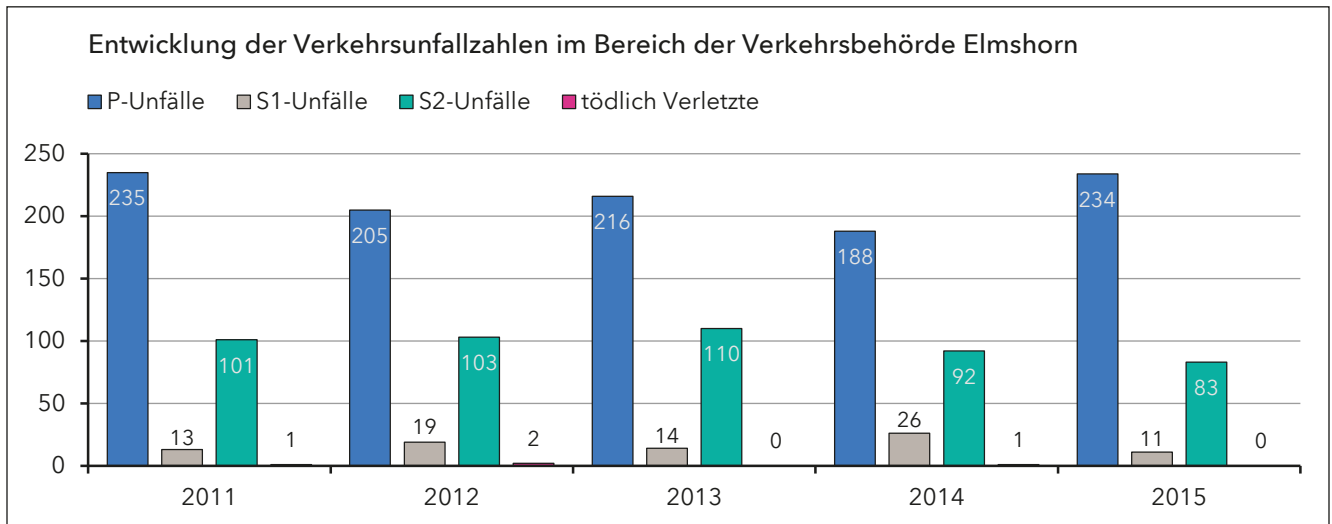
10-Jahres-Vergleich leicht Verletzte im Kreis Segeberg

■ leicht Verletzte



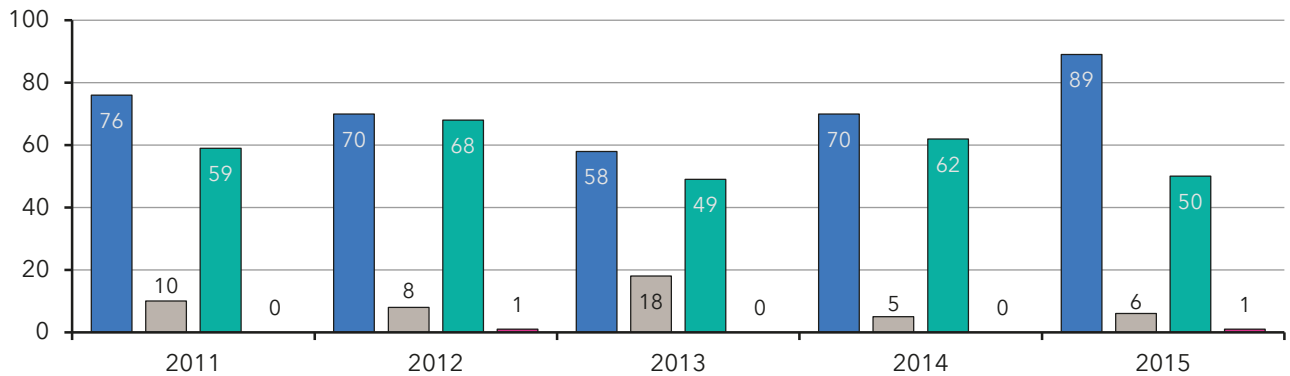
Unfallentwicklung in den Städten mit eigenen Verkehrsbehörden

06



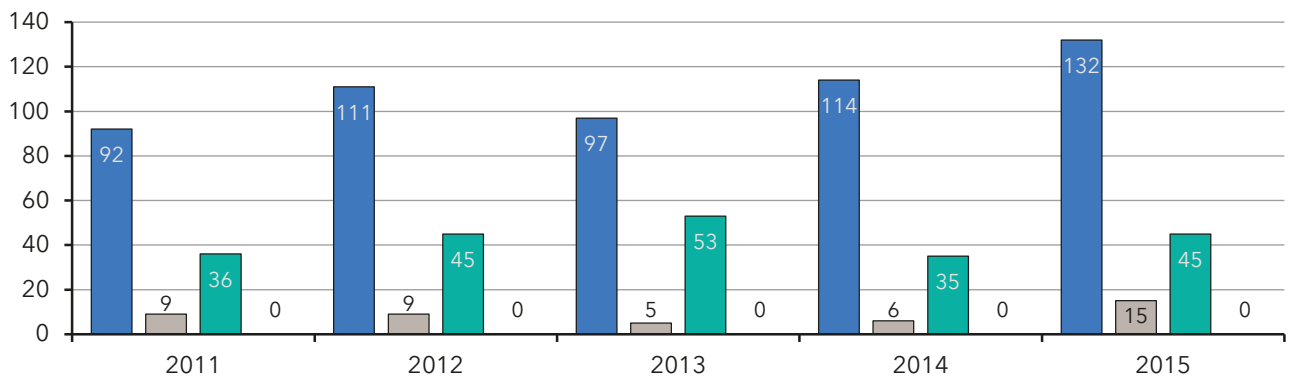
Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen im Bereich der Verkehrsbehörde Quickborn

■ P-Unfälle ■ S1-Unfälle ■ S2-Unfälle ■ tödlich Verletzte



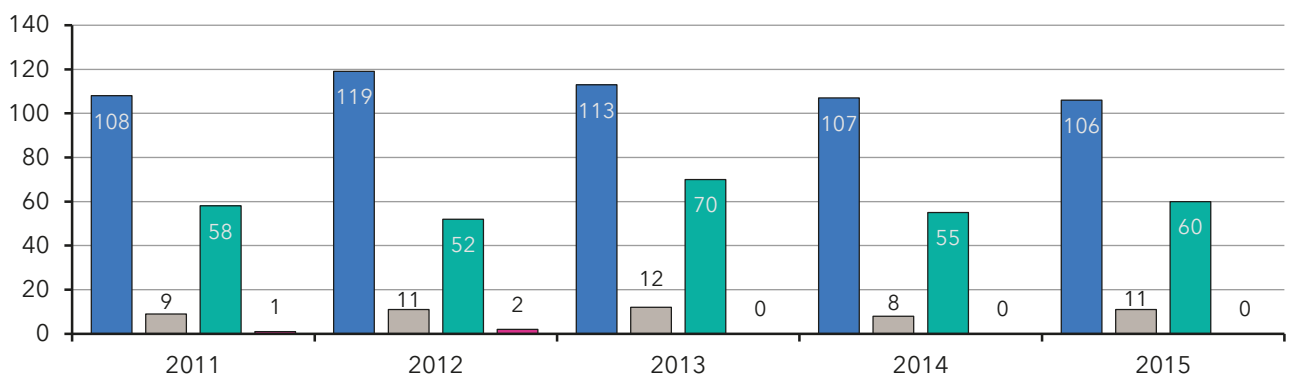
Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen im Bereich der Verkehrsbehörde Wedel

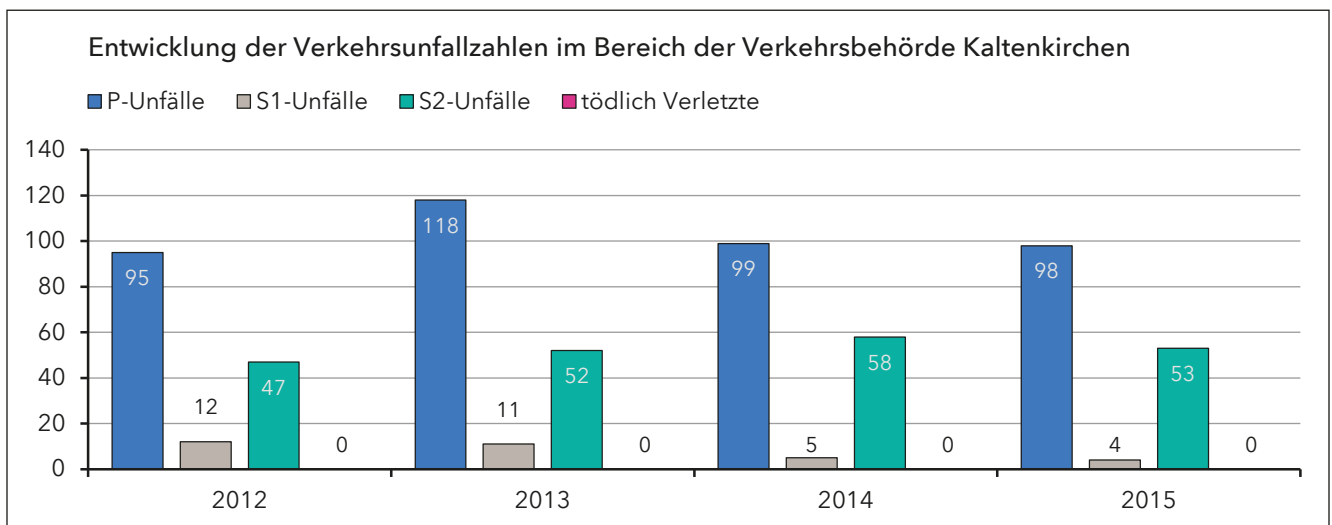
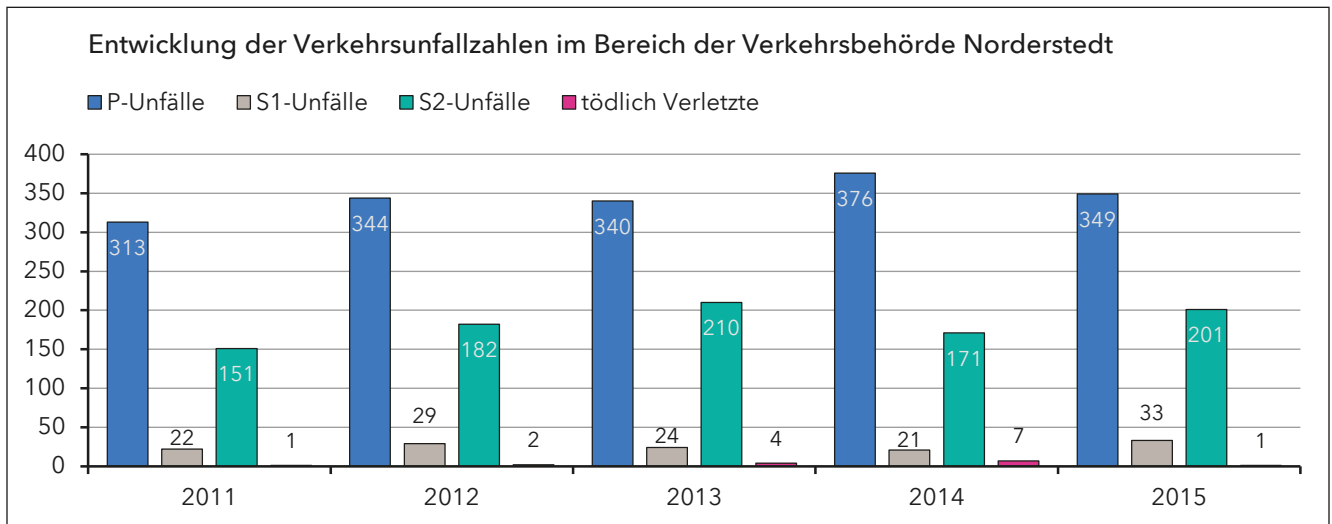
■ P-Unfälle ■ S1-Unfälle ■ S2-Unfälle ■ tödlich Verletzte



Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen im Bereich der Verkehrsbehörde Henstedt-Ulzburg

■ P-Unfälle ■ S1-Unfälle ■ S2-Unfälle ■ tödlich Verletzte





Erst seit Anfang 2012 verfügt die Stadt Kaltenkirchen, nach Überschreiten der notwendigen 20.000 Einwohner-Grenze, über eine eigene Verkehrsbehörde.

Auch wenn im Vergleich zu 2014 ein leichter Rückgang der Verkehrsunfälle zu verzeichnen ist, so lässt sich aufgrund des kurzen Betrachtungszeitraumes daraus noch keine aussagekräftige Tendenz herleiten.

Herausgeber

Polizeidirektion Bad Segeberg
Leitender Polizeidirektor Andreas Görs
Dorfstraße 16-18
23795 Bad Segeberg
Telefon +49 4551 884-0
BadSegeberg.PD@polizei.landsh.de

Verantwortlich

Sachgebiet 1.3
Birger Schwien
Kai Sievers – Bereich Kreis Segeberg
Joachim Lang – Bereich Kreis Pinneberg

Layout

Landespolizeiamt Schleswig-Holstein – LSt 4 –

Foto

Landespolizei Schleswig-Holstein

Die Landespolizei im Internet

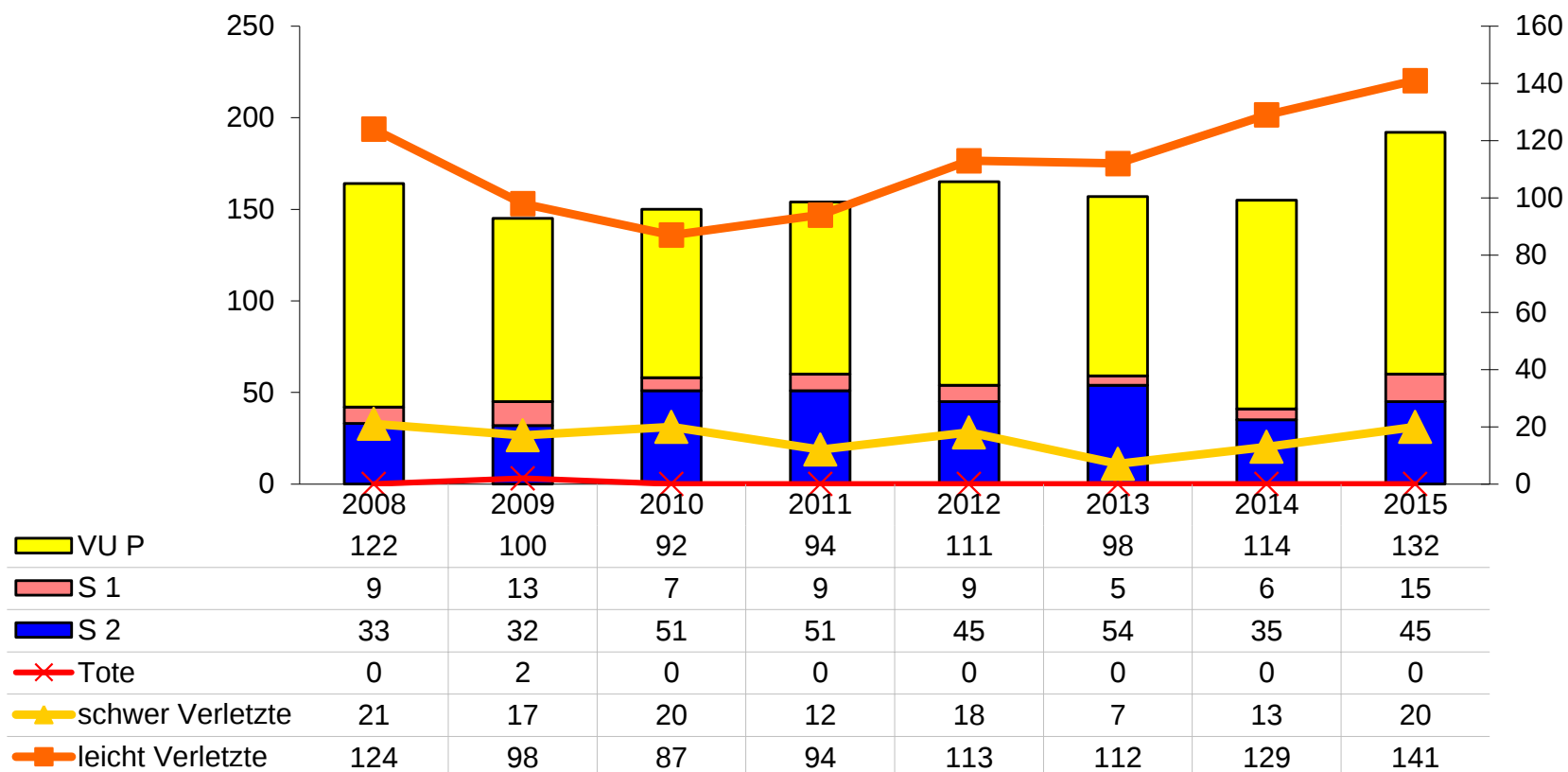
www.polizei.schleswig-holstein.de

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung –
auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.

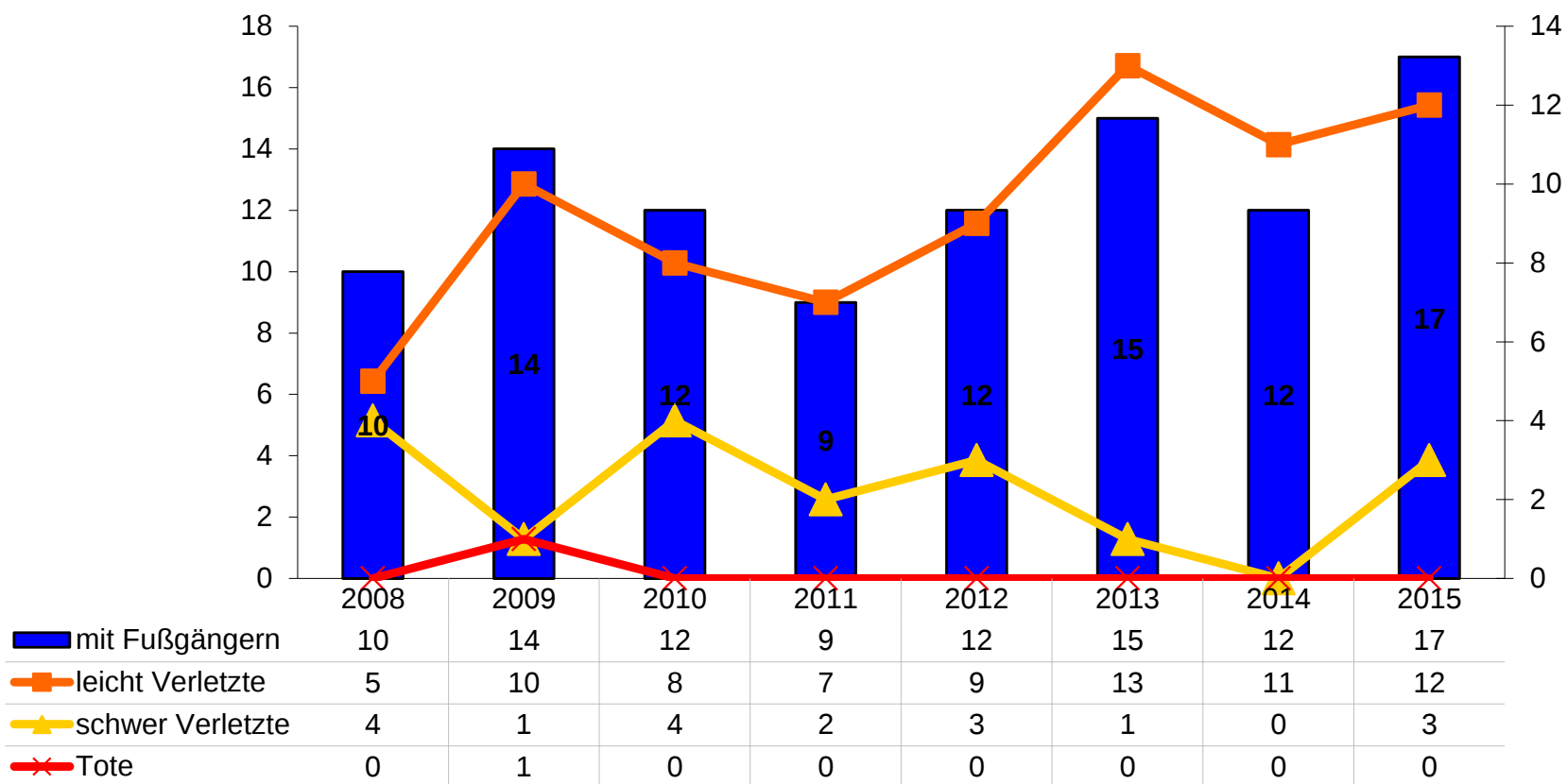
März 2016



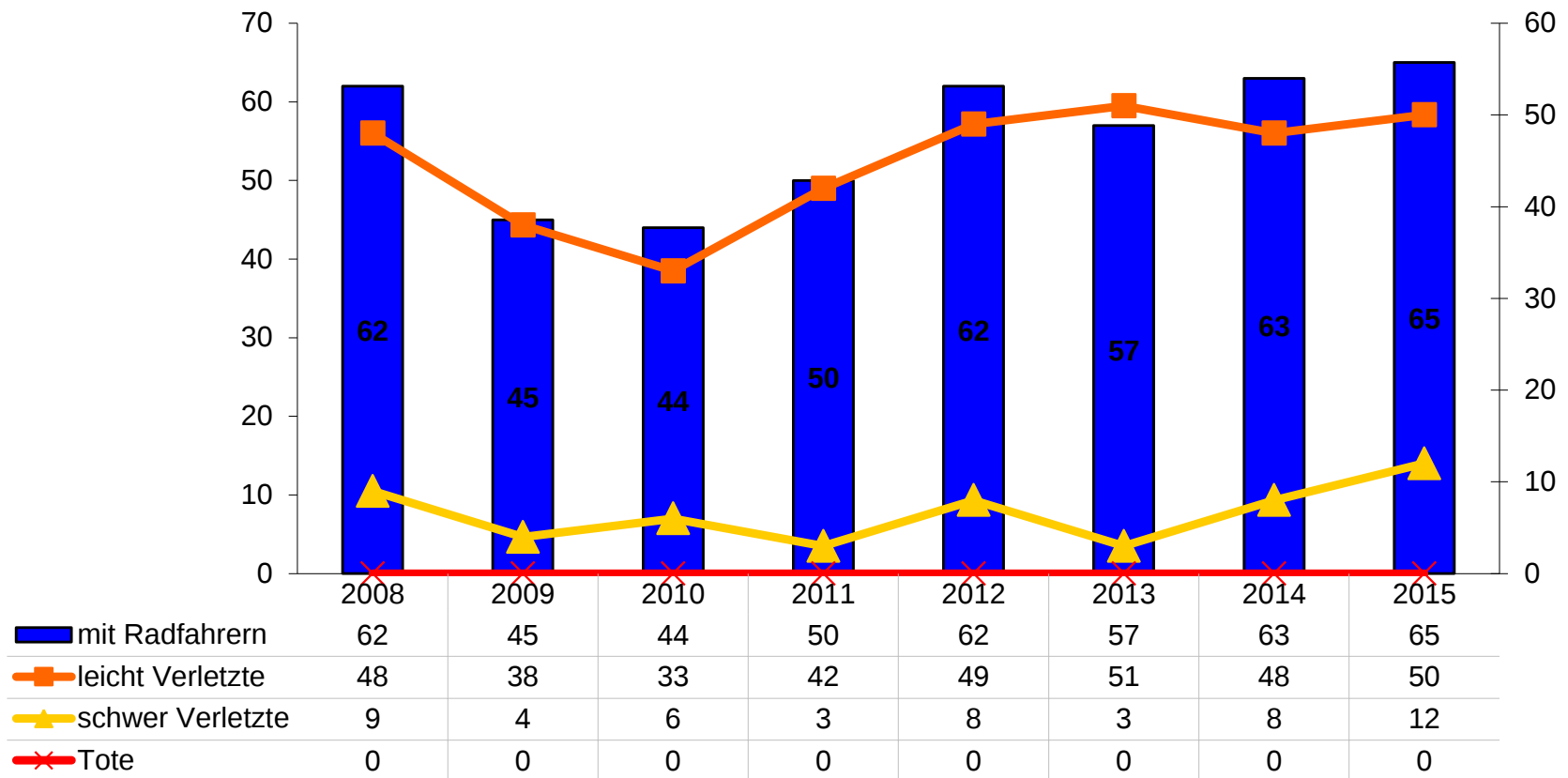
Wedel (Ortsbereich) **Verkehrsunfälle**



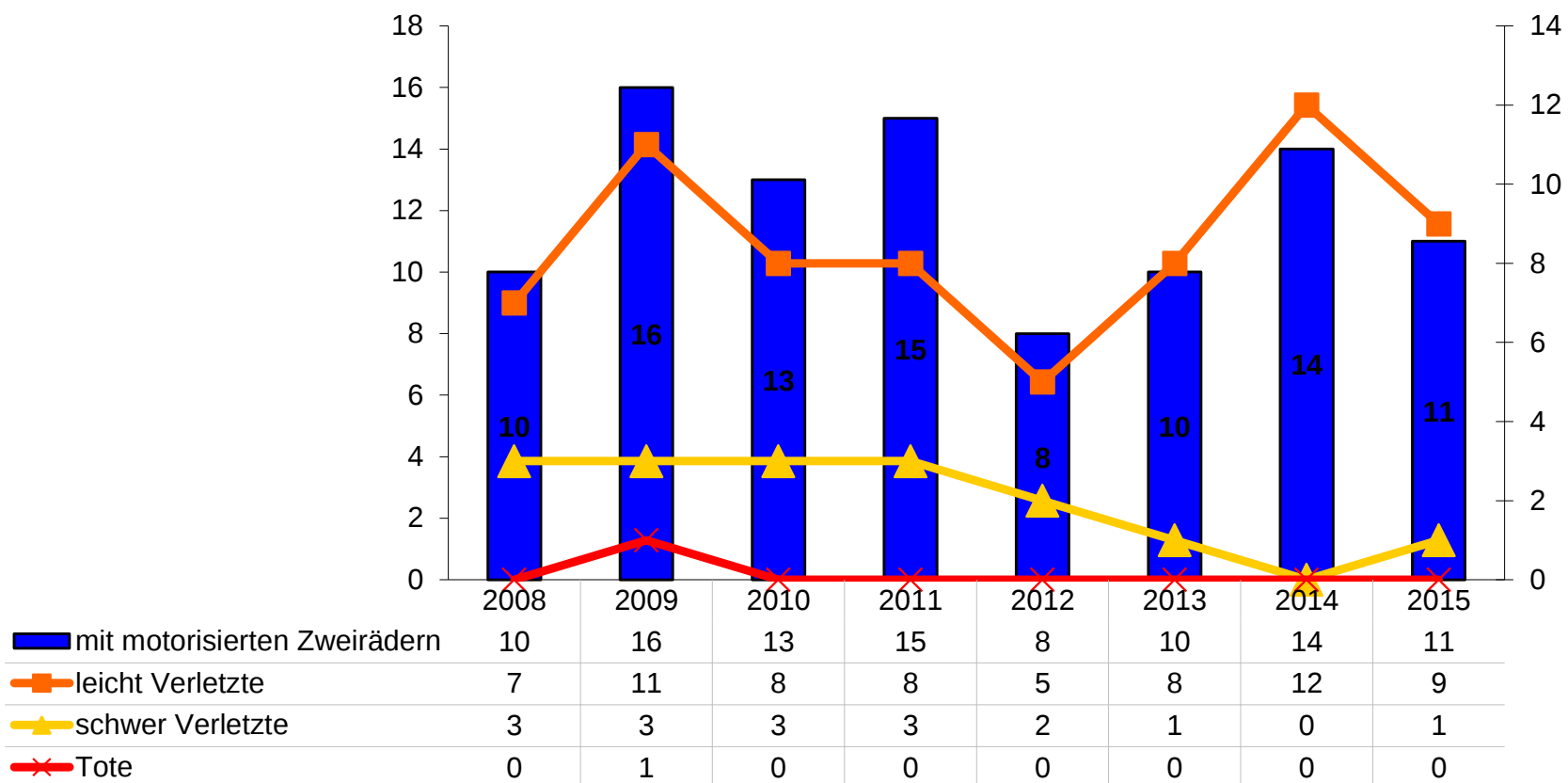
Wedel (Ortsbereich) **Verkehrsunfälle**



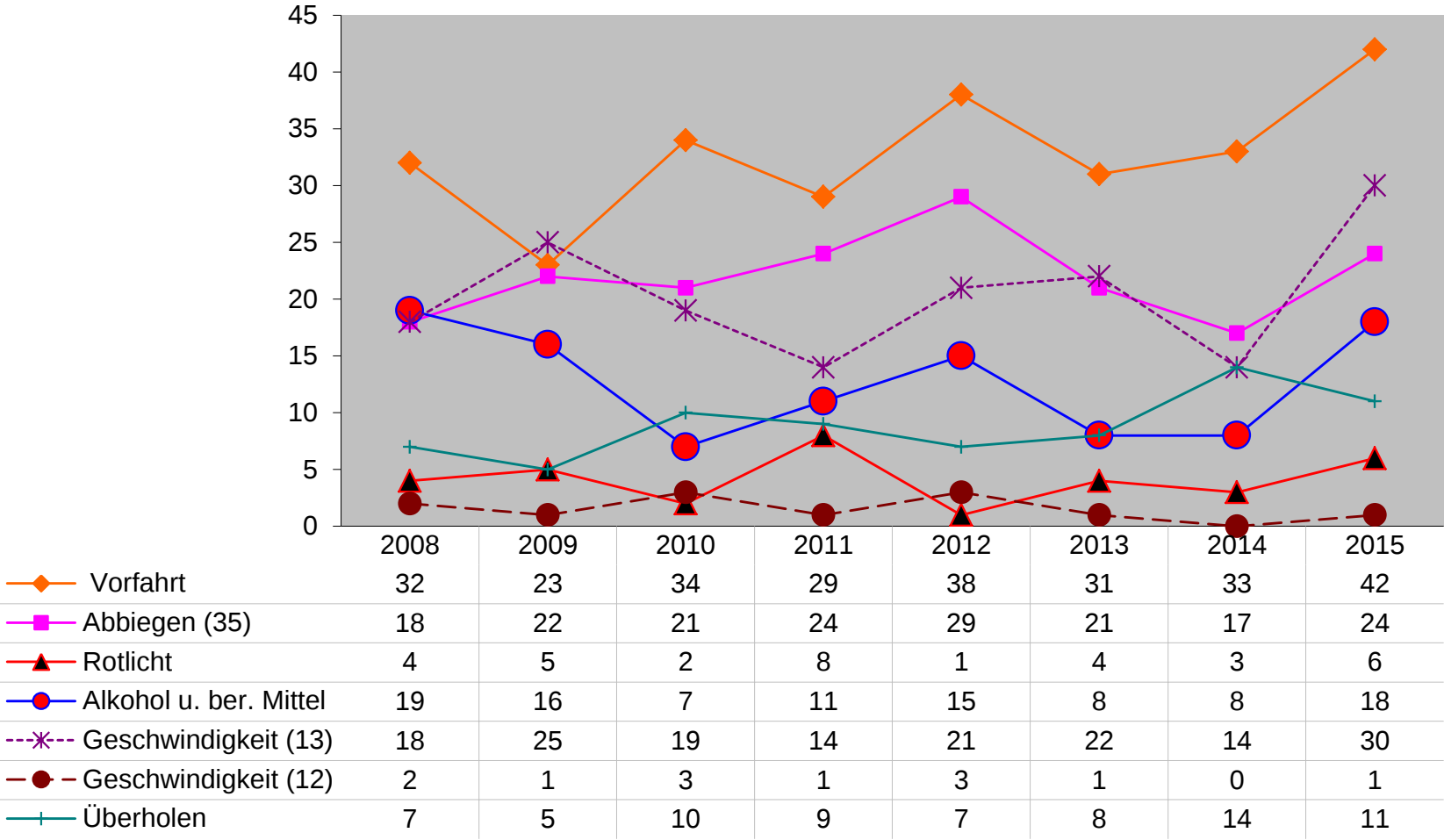
Wedel (Ortsbereich) Verkehrsunfälle



Wedel (Ortsbereich) **Verkehrsunfälle**



Wedel (Ortsbereich)
Unfallursachen



Wedel (Ortsbereich)
Hauptunfallursachen 2015

